pilger reisen 2025

DAS WALLFAHRTSPROGRAMM DES DEUTSCHEN LOURDES VEREINS E.V.

JAHRESTHEMA 2025

„Mit Maria, Pilger der Hoffnung“

INKLUSIVE LourdesRosen 1 2 / 25

145 Jahre Deutscher Lourdes Verein

WWW.LOURDES-VEREIN.DE

Grußwort

von Msgr. Dr. Markus Hofmann, Vorsitzender

Liebe Mitglieder unseres Lourdes Vereins,
liebe Pilgerinnen und Pilger,

in diesem Jahr erhalten Sie die LourdesRosen als Doppelausgabe und, wie immer im Dezember, zusammen mit dem Katalog unserer Pilgerreisen für das Jahr 2025.

Ich hoffe, dass Sie in diesem Heft schöne Erinnerungen und Eindrücke vergangener Veranstaltungen des Deutschen Lourdes Vereins finden und zugleich Anregungen und Impulse für Ihr persönliches, geistliches Leben. Natürlich dient unsere Zeitschrift immer auch dem Blick nach vorne, dieses Mal auf ein besonderes Jahr: das Heilige Jahr 2025!

Der Heilige Vater beginnt dieses „ordentliche“, d.h. alle fünfundzwanzig Jahre stattfindende, Jubiläumsjahr am Heiligen Abend im Petersdom. Die Bischöfe in der ganzen Welt sind eingeladen, am Sonntag nach dem Weihnachtsfest in ihren Bischofskirchen das Heilige Jahr ebenfalls feierlich zu eröffnen. Das Heilige Jahr ist ein Jahr, in dem das Erbarmen und die Güte Gottes in besonderer Weise für uns erfahrbar werden sollen. Mehr dazu finden Sie in diesem Heft in einem Artikel unseres stellvertretenden Vorsitzenden, Pfarrer Wilhelm Darscheid.

Das Leitwort, das Papst Franziskus für das Hl. Jahr gewählt hat, lautet: „Pilger der Hoffnung“. Damit lädt er uns alle ein, unser Leben als Pilgerweg zu begreifen und auf diesem Weg ganz gezielt wichtige Schritte voranzukommen. Dazu kann eine Pilgerfahrt nach Rom oder auch an andere Heiligtümer eine wertvolle Hilfe sein. Das Heiligtum von Lourdes hat dieses Leitwort gerne aufgegriffen und um zwei Worte erweitert: **„Mit Maria, Pilger der Hoffnung“.** Dieses Wort stellen auch wir gerne über alle Fahrten, Gottesdienste und Aktivitäten des Deutschen Lourdes Vereins.

Mit Maria sind wir unterwegs: in unserem Herzen sind wir mit ihr, unserer himmlischen Mutter, verbunden; in unserem Glauben gehört sie unlösbar zu Jesus Christus und seinem Wirken; wir machen

uns bewusst auf zu den Orten, wo Maria uns in besonderer Weise nahe ist und etwas zu sagen hat. Die Hoffnung auf die ewige Freude in der himmlischen Heimat ist dabei eines der wesentlichen Motive, das uns bewegt. Weil Gott treu ist, darum dürfen wir hoffen, dort unsere Mutter Maria, ihren göttlichen Sohn und all jene wiederzusehen, die mit uns den Pilgerweg der Hoffnung auf Erden geteilt haben.

Das Heilige Jahr 2025 hält für uns im Deutschen Lourdes Verein eine Besonderheit bereit: an der großen Krankenpilgerfahrt mit dem Zug über Pfingsten wird uns der Erzbischof von Köln, Rainer Maria Kardinal Woelki, persönlich begleiten. Anlass sind sowohl das Heilige Jahr als auch der 145. Geburtstag unseres Vereins, der im Jahr 1880 gegründet worden ist.

Ich hoffe, dass wir uns bei dieser Wallfahrt oder einer anderen Aktivität unseres Vereins persönlich begegnen werden; auf jeden Fall sind wir und bleiben wir durch das Gebet miteinander verbunden: jeden Tag bete ich ein Gegrüßet-seist-du-Maria für die Lebenden und Verstorbenen unserer großen Pilgergemeinschaft und vertraue darauf, dass viele von Ihnen dies ebenso halten. So bleiben wir gemeinsam unterwegs mit Maria als Pilger der Hoffnung!

Ihr

Markus Hofmann

Vorwort

von Herbert Höller, ehrenamtlicher Geschäftsführer

Liebe Pilgerinnen und Pilger,
liebe Vereinsmitglieder und Förderer,

es freut mich sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass wir auf ein insgesamt erfolgreiches Wallfahrtsjahr 2024 zurückblicken können: Bis auf die Jugendwallfahrt fanden alle geplanten Pilgerreisen mit einer recht hohen Auslastung statt. Sowohl der Pilgerzug über Pfingsten als auch die Flugwallfahrten nach Lourdes im Mai und September waren ausgebucht!

Die Sühnewallfahrt nach Fátima, die seit Corona erstmalig wieder in ihrer traditionellen Form als 15-tägige Buswallfahrt stattfand, sowie die 10-tägige Rundreise durch Frankreich waren ebenfalls gut gebucht.

Für das nächste Jahr sind folgende Pilgerreisen geplant:

nach Lourdes:
- eine Wallfahrt mit dem Sonderzug (im Liege- und Lazarettwagen), Seiten 6–7
- eine Flugwallfahrt mit Charterflug nach Lourdes/Tarbes (September), Seite 8
- zwei Buswallfahrten (Jugendwallfahrt und Rundreise durch Frankreich), Seiten 9–11

nach Fátima:
- eine Buswallfahrt (die Große Fátima Sühnewallfahrt), S. 14–15

Im Pilgerzug werden wir wieder vom Deutschen Orden sowie der Malteser-Gruppe aus Freiburg begleitet. Weitere Kooperationsverhandlungen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht abgeschlossen.

Da es bei den Linienflugverbindungen nach Toulouse über München mehrfach Probleme gab, kommen wir dem Wunsch vieler Pilger nach und haben zusammen mit dem Erzbistum Freiburg ein gemeinsames Flugzeug gemietet. Wir fliegen also ab/bis Köln mit einem Zwischenstopp direkt nach Lourdes/Tarbes. Hierzu war es jedoch notwendig, unsere beiden Flugwallfahrten zusammenzulegen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und zahlreiche Anmeldungen!

Wir bedauern, dass bei der Pilgerreise durch Frankreich im vergangenen Jahr der Mont Saint-Michel nicht angefahren werden konnte. Das möchten wir gern nachholen und haben die Felseninsel noch einmal mit einem mehrstündigen Aufenthalt im Programm. Allen Pilgern, die 2024 an der Rundreise durch Frankreich teilgenommen haben, räumen wir einen Rabatt von 10 Prozent auf den regulären Reisepreis ein!

Mein besonderer Dank gilt allen, die uns auch im Jahr 2024 finanziell unterstützt haben. Ihre Spende hat es uns wieder ermöglicht, insbesondere Kranke und Menschen mit Behinderungen nach Lourdes zu bringen.

In der Hoffnung, 2025 wieder gemeinsam mit Ihnen zu pilgern, wünsche ich Ihnen nun viel Freude mit unserem Wallfahrtsprogramm und den Lourdes Rosen in einer etwas umfangreicheren Version, da die Sommerausgabe aus Zeitgründen leider entfallen musste.

Ihr

Herbert Höller

Inhalt

pilger reisen 2025

Grußwort des Vorsitzenden **2**
Vorwort der Geschäftsführung **3**
Allgemeines **5**
Infos zur Krankensalbung **5**

Ihre Reisen mit uns

Lourdes
Pfingstzug nach Lourdes 6–7
Flugwallfahrt nach Lourdes 8
Pilgerreise durch Frankreich 9
Jugendwallfahrt nach Lourdes 10–11
Wissenswertes über Lourdes 12–13

Fátima
Große Fátima-Sühnewallfahrt (Bus) 14–15
Tageswallfahrt nach Kevelaer 15

Wichtige Informationen

Leistungen des Deutschen Lourdes Vereins **16**
Allgemeine Hinweise und Reisebedingungen **17–19**
Bitte beachten Sie **20–21**
Kontakt **21**
Mitgliedschaft **22**
Die Deutsche Lourdes Stiftung **38**
Ihre Anmeldung **39–40**
Verstorbene Mitglieder **43**

LourdesRosen 1/25

Integrierte Ausgabe **23**
Unterwegs zum Weltjugendtag 2023 24–25
Pfingstzug nach Lourdes 26–27
Die 100. Wallfahrt 28
Ein dankbarer Leserbrief 29
Versöhnung zum Frieden ist mehr als kein Krieg 30
Ferrero Rocher 31
Das Herz der Mutter 32
Heiliges Jahr – was bedeutet das? 34–35
Lourdesgrotten in Deutschland und aller Welt 36–37
Nachruf Weihbischof em. Dr. Klaus Dick 41
Nachruf Wilfried Becher 42

Allgemeines

pilger reisen 2025

Was wir Ihnen bieten
Wir möchten, dass Sie auf unseren Reisen bestens versorgt sind und sich wohl fühlen. Darum haben wir uns zu folgenden Leistungen verpflichtet, auf die Sie sich auf allen Reisen des Deutschen Lourdes Vereins verlassen können:
+ Geistliche Pilgerleitung
+ Medizinische Pilgerleitung (sofern möglich)
+ Organisatorische Pilgerleitung
+ Pilgerabgaben
+ Pilgergebetbuch des Deutschen Lourdes Vereins
+ „Reisepaket Plus“ inklusive Reise-Rücktrittskosten-versicherung

Sparangebote für Familien
Kinder in Begleitung von nur einem Erwachsenen nach Lourdes und alle anderen Reisen:
keine Kosten vor dem 2. Geburtstag
50 % Ermäßigung vor dem 6. Geburtstag
20 % Ermäßigung vor dem 12. Geburtstag
10 % Ermäßigung vor dem 16. Geburtstag

Nur für Flüge/Zugwallfahrt nach Lourdes:
Ermäßigung für Familien mit Kindern
Bei zwei voll zahlenden Erwachsenen pro Familie sind die Preise für Kinder unter 16 Jahren bei Unterbringung im Zimmer der Erwachsenen stark ermäßigt:

Betrag	Anzahl Kinder
€ 275,00	1. Kind
€ 255,00	2. Kind
€ 235,00	ab 3. Kind

Einzelzimmer? Doppelzimmer?
Einzelzimmer sind für alle Reisen nur in sehr begrenzter Anzahl verfügbar. Daher bitten wir unsere Einzelreisenden, sich möglichst frühzeitig anzumelden. Wenn Sie ein halbes Doppelzimmer buchen, aber keinen Mitreisenden benennen und wir niemanden finden, müssen wir Ihnen den EZ-Zuschlag in Rechnung stellen.

Infos zur Krankensalbung

Für wen ist sie gedacht? Wie kann ich sie empfangen?

Auf unseren Wallfahrten nach Lourdes besteht die Möglichkeit, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen. Es ist das Sakrament der Stärkung, das den Gläubigen, die sich wegen Krankheit oder Altersschwäche in einem bedrohlich angegriffenen Gesundheitszustand befinden, gespendet werden soll.

Deshalb sind dazu alle Pilgerinnen und Pilger eingeladen, die auf Grund ihrer gesundheitlichen Situation dieser sakramentalen Stärkung bedürfen. Für einen guten Empfang empfiehlt es sich sehr, **vorher das Bußsakrament** zu empfangen.

Wer die Begegnung mit Jesus in der Krankensalbung wünscht, ist gebeten, dies entweder schon bei der **Anmeldung mitzuteilen** oder auf dem Weg nach Lourdes **einem der Geistlichen** zu sagen. So kann die Feier der Krankensalbung vor Ort dann gut vorbereitet werden.

Mit unserem Erzbischof
Rainer Maria Kardinal Woelki

Pfingstzug nach Lourdes

mit Lazarettwagen und Krankenbetreuung durch die Malteser

Am Freitag, 6. Juni 2025 fährt unser Sonderzug mit Liege- und Lazarettwagen ab Osnabrück über Köln und verschiedene Zustiegsbahnhöfe (s. S. 7) nach Lourdes ab. Die genauen Abfahrtszeiten erhalten Sie zeitnah mit den Reiseunterlagen. Nach der Ankunft am Samstagvormittag bzw. im Tagesverlauf werden wir mit Transferbussen vom Bahnhof in die Hotels und ins Acceuil NDL gebracht.

Mit unserem Erzbischof feiern wir den Eröffnungsgottesdienst, das Hohe Pfingstfest sowie die Heilige Messe an der Grotte und nehmen am traditionellen Wallfahrtsprogramm mit dem Gebet des Kreuzwegs sowie der täglichen Sakraments- und Lichterprozession teil.

Bei einem geführten Rundgang durch den Heiligen Bezirk und auf den Spuren der hl. Bernadette erfahren wir mehr über die 18 Erscheinungen der Immaculata und die Überbringerin der Botschaft. An einem Nachmittag bieten wir einen Ausflug in die Umgebung von Lourdes an (nicht im Reisepreis enthalten).

Die Verpflegung beginnt für Hotelpilger am 2. Tag mit dem Frühstück und umfasst Vollpension in Lourdes. Sie endet am Rückreisetag mit dem Frühstück bzw. Mittagessen. Pilger, die unter Betreuung des Malteser Lourdes Krankendienstes reisen, werden während der gesamten Fahrt versorgt und gepflegt.

In Zusammenarbeit mit dem

Malteser
Lourdes Krankendienst

Diese Reise ist besonders für kranke und behinderte Pilger geeignet.

Zeit **6.–13. Juni 2025**

Besondere Leistungen
+ Fahrt mit dem Liegewagen-sonderzug
+ Alle Abteile werden mit mind. vier Personen belegt.
+ Vollpension in Lourdes

Geistliche Leitung
Msgr. Dr. Markus Hofmann
Pfarrer Wilhelm Darscheid

Preise

Preis pro Person im DZ:	€ 1.269,00
Preis für Pilger im Accueil:	€ 729,00
Einzelzimmerzuschlag:	€ 290,00
Anzahlung:	€ 250,00

Die Restzahlung ist spätestens vier Wochen vor Reisebeginn ohne erneute Aufforderung fällig.
Kinderermäßigungen siehe Seite 5.

Reisenummer
1025 205

Hinweis
Stationen für den Ein- und Ausstieg: Osnabrück, Münster, Dortmund, Essen, Duisburg, Düsseldorf, Köln-Deutz Tief, Bonn-Beuel, Koblenz, Bingen, Mannheim, Karlsruhe, Freiburg.

Hinweis für Kranke
Im Sonderzug können wir maximal 40 Pilger mitnehmen, die Betreuung durch den Malteser-Lourdes-Krankendienst benötigen. Sie wohnen im Accueil Notre Dame.

Programmänderungen können aufgrund der Gegebenheiten vor Ort notwendig werden!

Flugwallfahrt nach Lourdes

Im September bieten wir Ihnen einen Charterflug ab/bis Köln nach Lourdes-Tarbes an, mit einem Zwischenstopp für den Zustieg einer Gruppe des Erzbistums Freiburg.

Sie haben Gelegenheit, am eindrucksvollen Pilgerprogramm mit den Höhepunkten einer Lourdes-Wallfahrt wie der Heiligen Messe an der Grotte, der feierlichen Internationalen Messe, dem Kreuzweg sowie der täglichen Sakraments- und Lichterprozession teilzunehmen.

Bei einem geführten Rundgang durch den Heiligen Bezirk und die Stadt Lourdes erfahren Sie mehr über die 18 Erscheinungen der Immaculata und die Überbringerin der Botschaft, die heilige Bernadette.

Es besteht die Möglichkeit, den Felsen von Massabielle zu berühren, die Geste des Wassers zu erleben oder ggf. nach Voranmeldung in den Bädern des Heiligtums zu baden.

Unsere Hotels liegen in unmittelbarer Nähe zum Wallfahrtsbezirk. Alle Zimmer sind mit Bad bzw. Dusche/WC, TV, Telefon und WLAN ausgestattet. Die Verpflegung in Lourdes umfasst Vollpension. Unsere Pilgergruppe wird von einem Priester, einem Diakon, einem Arzt sowie einer organisatorischen Pilgerleitung begleitet.

Hinweis: Die genauen Flugzeiten werden erst kurz vor Reisebeginn bekanntgegeben.

Zeit **15.–19. September 2025**

Geistliche Leitung
Pfarrer Theo Wolber

Reisenummer
1025 101

Preise

Gesamtpreis pro Person	
im Doppelzimmer:	€ 1.299,00
Einzelzimmerzuschlag:	€ 225,00
Anzahlung:	€ 250,00

Bitte beachten: Die Restzahlung ist spätestens vier Wochen vor Reisebeginn ohne erneute Aufforderung fällig.

Diese Reise ist für kranke und behinderte Pilger nur mit Begleitung geeignet!

Pilgerreise durch Frankreich

Buswallfahrt nach Lourdes via Caen, Mont Saint-Michel, Rennes, Bordeaux und Paray-le-Monial

Begleiten Sie uns auf unserer abwechslungsreichen 10-tägigen Rundreise durch Frankreich.

Von Köln geht es mit dem Bus in die Hauptstadt der Normandie nach Caen mit der beeindruckenden Abteikirche und der Wirkungsstätte des großen Volksmissionars Frankreichs und Marienverehrers, des hl. Johannes Eudes.

Am nächsten Morgen brechen wir nach Mont Saint-Michel auf, dem legendären Heiligtum des Erzengels Michael vor der Küste an der Grenze der Normandie zur Bretagne. Nach einer Besichtigung der Felseninsel mit ihrer beeindruckenden Benediktinerabtei geht es weiter nach Rennes, der Hauptstadt der Bretagne. Anschließend setzen wir unseren Weg nach Bordeaux fort, bevor wir nach einer Übernachtung und einem kurzen Abstecher an den Atlantik Lourdes erreichen, wo wir am traditionellen Wallfahrtsprogramm mit einer Heiligen Messe an der Grotte, der feierlichen Internationalen Messe in der unterirdischen Basilika, dem Kreuzweg sowie der täglichen Sakraments- und Lichterprozession teilnehmen.

Auf unserer Rückreise begeben wir uns nach Paray-le-Monial in Burgund, dem bedeutenden Zentrum der Herz-Jesu-Verehrung, Wir feiern eine Heilige Messe in der Erscheinungskapelle und besichtigen die romanische Basilika Sacré Coeur, die im Stil und Kleinformat der berühmten Abtei von Cluny erbaut wurde.

Diese Reise ist nicht für kranke und behinderte Pilger geeignet.

Zeit **22. September bis 1. Oktober 2025**

Besondere Leistungen

+ Fahrt im komfortablen ****Fernreisebus von Köln über Caen, Mont Saint-Michel, Rennes, Bordeaux nach Lourdes und zurück über Paray-le-Monial nach Köln
+ Übernachtungen in Hotels der Mittelklasse. Alle Zimmer sind mit Bad oder Dusche/WC ausgestattet.
+ Vollpension in Lourdes bzw. Halbpension gemäß Programm
+ Mindestteilnehmerzahl: 25

Programmänderungen vorbehalten!

Geistliche Leitung

Pfr. Ludger Ganschinietz

Preise*

im Doppelzimmer:	€ 1.499,00
Zuschlag für Einzelzimmer:	€ 380,00
Anzahlung:	€ 250,00

Die Restzahlung ist spätestens vier Wochen vor Reisebeginn ohne erneute Aufforderung fällig.

Reisenummer 1025 540

*Pilger, die 2024 an der Pilgerreise durch Frankreich teilgenommen haben, erhalten einen Rabatt von 10 %.

Sonderpreis
€ 519,-

Jugendwallfahrt nach Lourdes

für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 29 Jahren
per Bus via Ars und Tours

Mit Beginn der Sommerferien machen wir uns zusammen mit Kreisjugendseelsorger Pfarrer Daniel Sluminsky auf den Weg nach Südfrankreich zum großen europäischen Marienwallfahrtsort, um gemeinsam eine Zeit der Freude und Stärkung im Glauben zu erfahren.

In Ars (bei Lyon) entdecken wir die Wirkungsstätte des als Pfarrer von Ars bekannten heiligen Johannes Maria Vianney. Am Glasschrein des Patrons der Pfarrer, in dem seine Gebeine seit 1859 unversehrt ruhen, feiern wir die Heilige Messe und bitten um seine Fürsprache.

In Lourdes lädt uns die weltberühmte Grotte von Massabielle, in der die Immaculata 1858 achtzehn Mal der 14-jährigen Bernadette Soubirous erschienen ist, zum Gebet und zur Mitfeier der Heiligen Messe ein. Wir nehmen an den täglichen Sakraments- und Lichterprozessionen teil, erkunden den Heiligen Bezirk und begeben uns auf die Spuren der heiligen Bernadette.

Auf dem Rückweg begegnen wir in Tours dem beliebten Heiligen der Nächstenliebe und Barmherzigkeit: Sankt Martin. Wir besichtigen die über seinem Grab errichtete prächtige Martinsbasilika und kehren am nächsten Tag nach der Feier der Heiligen Messe nach Köln zurück.

Diese Reise ist bei eingeschränkter Mobilität nur mit Begleitung geeignet.

Zeit **13.–20. Juli 2025**

Geistliche Leitung
Pfarrer Daniel Sluminsky

Preise

Gesamtpreis pro Person im Doppel- oder Dreibettzimmer:	€ 519,00
Anzahlung:	€ 100,00

Reisenummer 1025 530

Deutscher
Lourdes Verein
Köln

Wissenswertes über Lourdes

Stand: Dezember 2024

Engagement

Freiwillige Helfer
Deutschsprachige ehrenamtliche Helfer für die Betreuung der Kranken sowie als Ordner während der großen Gottesdienste wenden sich bitte an: Deutsche Hospitalité Notre Dame de Lourdes e.V., Kalbeck 5, 47652 Weeze, Tel.: 02823-973190, www.hospitalite.de

Pilgerchor
Alle, die gern singen, treffen sich täglich in der Regel um 16.15 Uhr in der Basilika Pius X. und um 20.30 Uhr vor der Rosenkranzbasilika zu den Prozessionen, mittwochs und sonntags um 8.15 Uhr in der Basilika Pius X. zur Internationalen Messe. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Liturgische Feiern

Anbetung
Die eucharistische Anbetung findet täglich in der Anbetungskapelle von 9.00 bis 17.00 Uhr statt. Ein Licht signalisiert die Anwesenheit des Allerheiligsten Sakramentes im Tabernakel.

Beichtgelegenheit
in deutscher Sprache täglich von 9.00 bis 10.30 Uhr und von 15.30 bis 17.00 Uhr in der Beichtkapelle im Accueil Jean Paul II, in der Nähe der Gekrönten Madonna.

Heilige Messe
in deutscher Sprache findet täglich um 11.00 Uhr in der Kapelle St. Jean-Marie-Vianney statt.

Internationale Messe
mit Kranken mittwochs und sonntags in der Unterirdischen Basilika Pius X. um 9.30 Uhr, mit Konzelebration aller in Lourdes anwesenden Geistlichen.

Prozessionen
Täglich Sakramentsprozession mit Segnung der Kranken, Beginn um 17.00 Uhr am Freialtar, bei Regen oder Hitze in der Basilika Pius X. Täglich Lichterprozession um 21.00 Uhr.

Information

App
Für den Heiligen Bezirk gibt es die offizielle App „Sanctuaire N-D de Lourdes“ mit allen wichtigen Infos und Terminen, die es sich lohnt, vor Ihrer Reise auf Ihr Smartphone zu installieren. Die App gibt es auch auf Deutsch.

Daten & Termine in Lourdes
Wichtige Daten während des Aufenthaltes in Lourdes, die nicht in unserem Programm vermerkt sind, können im Informationszentrum (Eingang St. Joseph) erfragt werden oder sind an der Informationstafel ausgehängt.

Kranke Pilger
Eine Erkrankung oder Pflegebedürftigkeit ist kein Hinderungsgrund zur Teilnahme an einer Wallfahrt nach Lourdes. Die Reise im Sonderzug mit Kranken ermöglicht vor allem diesem Personenkreis eine Teilnahme auch ohne Begleitperson. Bei allen Flugreisen nach Lourdes besteht ebenso die Möglichkeit zur Teilnahme. In diesem Fall ist es jedoch erforderlich, dass eine Begleitperson mitreist, welche die Pflege im Hotel übernimmt und ggf. den Rollstuhl schiebt. Wichtig ist, die Behinderung bei der Reiseanmeldung anzugeben.

Unterkunft

Accueil Notre-Dame
Die 1997 neu erbaute Krankenherberge, in der kranke und behinderte Pilger aus aller Welt während der Wallfahrtszeit untergebracht werden können. Sie werden von Ärzten und Helfern ihrer eigenen Wallfahrtsorganisation betreut.

Cité St. Pierre
Eine dorfähnliche Anlage oberhalb von Lourdes, die von der französischen Caritas gegründet wurde. Hier werden insbesondere Familien aufgenommen, die die Kosten eines Hotels nicht tragen können.

Dialyse
Das Dialyse-Zentrum in Lourdes wurde geschlossen. Eine Dialysebehandlung ist daher aktuell leider nicht möglich.

Hotels
Unsere Hotels befinden sich in aller Regel nahe am Wallfahrtsbezirk.

Mit dem Rollstuhl in Lourdes
In einigen Hotels stehen einfache Rollstühle in begrenzter Anzahl zur Verfügung. Außerdem kann man einen Rollstuhl stundenweise im Informationszentrum oder tageweise im Accueil Marie St. Frai mieten. Die Mitnahme eines eigenen klappbaren Rollstuhls ist nach Anmeldung kostenlos möglich. Bitte beachten Sie die aktuellen Sicherheitsbestimmungen bei Flugreisen!

Wallfahrtsstätte

Bäder
Hinter der Grotte gelegen, sind die Bäder nach vorheriger Anmeldung wieder geöffnet. Seit Corona ist dort auch die sog. Wassergeste möglich (10:00–11:30 Uhr, 14:00–15:30 Uhr)

Grotte
Die kleine Felsenhöhle am Ufer des Gave, in der die Gottesmutter der 14-jährigen Bernadette Soubirous insgesamt 18 Mal erschienen ist.

Heiliger Bezirk
Abgegrenzter Bereich, den man auch das „Heiligtum“ nennt. Hier werden die verschiedenen Wallfahrtsgottesdienste und Prozessionen gefeiert.

Lourdes-Wasser
Wasser kann an allen Zapfstellen im Heiligen Bezirk abgefüllt werden.

„Betet, betet viel und bringt Opfer für die Sünder, denn viele Seelen kommen in die Hölle, weil sich niemand für sie opfert und für sie betet."

Unsere Liebe Frau
(Valinhos)

Große Fátima-Sühnewallfahrt

Busreise via Ars, Lourdes, Torreciudad, Barbastro, Sarragossa, Salamanca, Alba de Tormes, Fátima, Burgos, Dax, Nevers

Unsere 15-tägige Pilgerreise ist durch intensives Gebet im Geist der Botschaft von Fátima geprägt:

+ Tägliche Hl. Messe (an den Wallfahrtsorten und der Erscheinungskapelle in Fátima)
+ Möglichkeit zum Empfang des Bußsakramentes
+ Eucharistische Anbetung
+ Teilnahme an den Rosenkranzgebeten, Sakraments- und Lichterprozessionen in Lourdes und Fátima sowie den Wallfahrtsfeierlichkeiten an den Erscheinungstagen und dem Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel (Fátima)
+ Gebet des Kreuzweges am Kalvarienberg „Espelugues" in Lourdes und am „Ungarischen Kreuzweg" in Fátima mit Besuch der Erscheinungsorte Loca do Cabeco und Valinhos sowie des Weilers Aljustrel mit den Geburtshäusern der Seherkinder.

Unsere Ziele sind

Ars (Wirkungsstätte des großen Heiligen Johannes Maria Vianney/Pfarrer von Ars, dem Patron der Pfarrer, der unverwest im Glasschrein zu sehen ist), 2 ÜN; **Lourdes** (Berühmter Marienwallfahrtsort in Südfrankreich, in dem die Gottesmutter Maria 1858 der hl. Bernadette 18 Mal in der Grotte von Massabielle erschienen ist und sich als die Unbefleckte Empfängnis offenbarte), 2 ÜN; **Torreciudad** (Spanisches Marienheiligtum an den Ausläufern der landschaftlich reizvollen Pyrenäen mit dem Gnadenbild der Himmelskönigin aus dem 11. Jh.); **Barbastro** (Geburtsort des hl. Josefmaria Escriva, der im Spanischen Bürgerkrieg Schauplatz der Christenverfolgung wurde und zahlreiche Märtyrer hervorbrachte, die seliggesprochen wurden), 1 ÜN; **Saragossa** (Bedeutendes Marienheiligtum mit der Basilica del Pilar, das auf die älteste bekannte Marienerscheinung zurückgeht, wonach die Jungfrau Maria dem Apostel Jakobus auf einer Säule erschien); **Salamanca** (Spaniens „Goldene Stadt" und UNESCO Weltkulturerbe mit zwei Kathedralen) 1 ÜN; **Alba de Tormes** (Besuch des Karmelklosters und Gebet am Grab der hl. Teresa von Avila. Wir erhalten einen Einblick in die Spiritualität der großen Kirchenlehrerin); **Fátima** (Höhepunkt der Wallfahrt ist das bedeutende Marienheiligtum in Portugal, in dem die Rosenkranzkönigin 1917 drei Hirtenkindern erschien und um Gebet und Opfer für den Frieden und die Bekehrung der Sünder bat. Teilnahme an den Wallfahrtsfeierlichkeiten am 13. und 15. August und Ausflug in die Umgebung), 5 ÜN; **Burgos** (einstige Königsstadt auf dem Jakobsweg, deren beeindruckende gotische Kathedrale Santa Maria Bezüge zum Kölner Dom aufweist), 1 ÜN; **Dax** (Besuch des Geburtsortes und der Kapelle des hl. Vinzenz von Paul, dem großen Heiligen der Nächstenliebe), 1 ÜN; **Nevers** (Besuch des Klosters St. Gildard, wo die hl. Bernadette bis zu Ihrem Tod in der Verborgenheit lebte und seither unversehrt in einem Glasschrein ruht), 1 ÜN.

Wichtige Selige und Heilige auf unserem Weg:
Hl. Pfarrer von Ars, hl. Bernadette, sel. Märtyrer v. Barbastro, hl. Teresa von Avila, hl. Jacinta, hl. Francisco, Sr. Lucia, hl. Josefmaria Escriva, hl. Vinzenz von Paul, hl. Apostel Jakobus

Diese Reise ist nicht für kranke und behinderte Pilger geeignet.

Zeit **5.–19. August 2025**

Geistliche Leitung:
Msgr. Dr. Markus Hofmann
Reisenummer 1025 600

Preise

Gesamtpreis pro Person im Doppelzimmer:	€ 1.799,00
Ermäßigung für Jugendliche bis 16 Jahre auf Anfrage.	
Einzelzimmerzuschlag:	€ 325,00
Anzahlung:	€ 250,00

Tageswallfahrt nach Kevelaer

Mit eigener Anreise

Wir laden wieder herzlich ein zu einer spontanen Kevelaerwallfahrt. Am 5. Fastensonntag, dem 6. April 2025 treffen wir uns um **9.30 Uhr** an der Gnadenkapelle auf dem Kapellenplatz in Kevelaer (eigene Anreise!). Um **10.00 Uhr** feiern wir eine Heilige Messe und halten um **14.00 Uhr** eine Andacht mit Spendung der Krankensalbung. In der übrigen Zeit können Sie den Tag selbst gestalten.

Zeit **6. April 2025**

Anmeldung bis zum 28.02.2025 bei
Pfarrvikar Theo Wolber
theo.wolber@sanktmartinwegberg.de
Tel. 02436/401
oder
Diakon Arnold Hecker
a.hecker@heilig-geist-juelich.de
Tel. 02463-905060

Leistungen des Deutschen Lourdes Vereins

Reiseleitung
Im Interesse der Pilger ist es beim Deutschen Lourdes Verein langjährige Tradition, dass möglichst alle unsere Wallfahrten durch ein Team von einem Priester, einem Arzt/einer Ärztin und einem Reiseleiter/ einer Reiseleiterin begleitet werden. Dies trägt zu Ihrer Sicherheit und zum Wohlgefühl bei. Beim Sonderzug ist der Kreis der Betreuer umfangreicher, dank der langjährigen Unterstützung durch den Souveränen Malteser-Ritterorden. Die Betreuerteams stehen der Pilgergruppe während der gesamten Wallfahrt zur Verfügung.

Unterkünfte
Die von uns gebuchten Hotels sind seit Jahren bewährte Vertragspartner und gehören der mittleren Kategorie an. Im Reisepreis inbegriffen ist die Unterbringung in Zwei- und Dreibettzimmern mit Dusche/Bad und WC. Die Reservierung von Einzelzimmern ist leider nur begrenzt möglich und mit einem Zuschlag verbunden.

Verpflegung
Unsere Wallfahrten werden überwiegend mit Vollpension angeboten. Ausnahmen hiervon entnehmen Sie bitte den Reise- und Leistungsbeschreibungen. Die Verpflegung beginnt je nach Ankunft am Zielort mit dem Mittag- oder Abendessen am ersten Tag (bei dem Sonderzug erst mit dem Frühstück am zweiten Tag) und endet mit dem Frühstück am Tag der Rückreise (beim Sonderzug mit dem Frühstück am Ankunftstag).

Krankenbetreuung
In unserem Sonderzug nach Lourdes können pflegebedürftige Kranke mitreisen, die während der gesamten Wallfahrt von erfahrenen Ärzten und einem Pflegeteam des Malteserordens betreut werden. In Lourdes erfolgt die Unterbringung in einem Krankenhospiz (Accueil Notre-Dame), das unmittelbar im Heiligen Bezirk liegt. Vor der Anmeldung ist bei der Geschäftsstelle des Deutschen Lourdes Vereins ein Krankenblatt anzufordern, das ausgefüllt zurückzusenden ist. Über die Mitnahme entscheidet unser Vertrauensarzt. Die Beförderung vom Wohnort bis zum Einstiegsbahnhof und auf der Rückreise vom Ausstiegsbahnhof nach Hause muss von jedem Kranken selbstständig organisiert werden. Bei allen Flugreisen nach Lourdes können auch Pilger mitgenommen werden, die auf den Rollstuhl angewiesen sind. Allerdings müssen sie mit einer Begleitperson reisen, die gegebenenfalls den Rollstuhl schiebt, oder die Rollstuhlfahrer müssen in der Lage sein, kurze Strecken von mind. 45 Minuten zu Fuß zurücklegen zu können. Wichtig ist, die Behinderung bei der Reiseanmeldung anzugeben!

Versicherung
Alle Teilnehmer/-innen unserer Wallfahrten sind durch den Deutschen Lourdes Verein kollektiv versichert. Es besteht eine Reisegepäckversicherung in Höhe von € 1.500,- und eine Reiseunfallversicherung in Höhe von € 10.000,- bei Tod und € 50.000,- bei Invalidität.
Im Bedarfsfall besteht die Möglichkeit zum Krankenrücktransport aus dem Ausland.

Reiserücktrittskostenversicherung
Versicherungsschutz besteht bei Rücktritt vor Reiseantritt (Stornierung) bis zu einer Summe von € 1.500,00 nachgewiesener Reisepreis.
Ebenfalls besteht eine Reise-Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von € 1.000.000,00 für Personen-, Sach-, und Vermögensschäden.

Die genauen Versicherungsbedingungen schicken wir Ihnen gern auf Wunsch zu.

Allgemeine Hinweise und Reisebedingungen

1. Abschluss des Reisevertrages

Mit der Anmeldung bietet der Pilger dem Deutschen Lourdes Verein den Abschluss eines Reisevertrages an. Die Anmeldung kann nur schriftlich vorgenommen werden. Sie erfolgt durch den Pilger auch für alle in der Anmeldung mit aufgeführten Pilger, für deren Vertragsverpflichtung der Pilger wie für seine eigenen Verpflichtungen einzustehen hat. Der Vertrag kommt mit der Annahme durch den Deutschen Lourdes Verein zustande. Die Annahme bedarf keiner bestimmten Form. Unverzüglich nach Vertragsabschluss wird dem Pilger die Reisebestätigung zugesandt. Weicht der Inhalt der Reisebestätigung vom Inhalt der Anmeldung ab, so liegt ein neues Angebot des Deutschen Lourdes Vereins vor, an das er für die Dauer von zehn Tagen gebunden ist. Der Vertrag kommt auf der Grundlage dieses neuen Angebots zustande, wenn der Reisende innerhalb der Bindungsfrist dem Deutschen Lourdes Verein die Annahme erklärt.

2. Bezahlung

2.1. Allgemein
Bei Anmeldung soll der Anzahlungsbetrag geleistet werden, der im Reiseprospekt für jede Fahrt angegeben ist, mindestens jedoch € 150,00. Fällig wird dieser Anzahlungsbetrag jedoch erst mit Übersendung der Reisebestätigung durch uns, auf der auch die entsprechende Buchungsnummer vermerkt ist. Die Restzahlung ist spätestens vier Wochen vor Reisebeginn fällig, der Sicherungsschein im Sinne von § 651 r Abs. 4 BGB ist der Reisebestätigung beigefügt. Die Reiseunterlagen werden dem Pilger bis ca. eine Woche vor Reisebeginn zugesandt oder ausgehändigt.

2.2. Preisänderungen
Die im Katalog angegebenen Preise entsprechen dem Stand bei Drucklegung und sind für uns bindend. Wenn außerordentliche Gründe auftreten, behalten wir uns jedoch ausdrücklich vor, eine Änderung des Reisepreises vorzunehmen, über die wir Sie vor der rechtsverbindlichen Buchung selbstverständlich informieren.
Bei Anmeldungen innerhalb des Zeitraums von 6 Wochen vor Fahrtantritt werden wir Ihnen die geänderten Preise mit der Anmeldebestätigung zusenden. In diesem Fall steht Ihnen ein außerordentliches kostenfreies Stornierungsrecht zu.

3. Leistungen

3.1. Allgemein
Die Leistungen erfolgen gemäß den bei den einzelnen Reisen genannten Leistungsbedingungen grundsätzlich, sofern nicht anders angegeben:
Bahnfahrt: 2. Klasse
Flug: Touristenklasse
Busfahrten: in Bussen mit WC
Übernachtungen: in Zweibettzimmern mit Dusche und WC
Ausflüge, die als ,,Gelegenheit“ beschrieben werden, sind gesondert zu bezahlen und werden nur bei genügend Pilgern durchgeführt. Im Programmtext angegebene Fluggesellschaften, Hotels, Reisezeiten und der Reiseverlauf können sich ändern bzw. in anderer Reihenfolge ablaufen, ohne dass dies den Pilger zu Regressanforderungen berechtigt, vgl. Abschnitt 4.
Die in den Programmen genannten Flugzeiten sind nicht verbindlich und können sich infolge von Flugplanänderungen erheblich verschieben. Die im Prospekt enthaltenen Angaben sind für den Deutschen Lourdes Verein bindend. Er behält sich jedoch ausdrücklich vor, aus sachlich berechtigten, erheblichen oder nicht vorhersehbaren Gründen vor Vertragsabschluss eine Änderung der Prospektangaben zu erklären, über die der Pilger vor Buchung informiert wird, vgl. Abschnitt 4.

3.2 Versicherungen
(siehe S. 16)

4. Umbuchung und Rücktritt

4.1. Für den Rücktritt von einer bei uns gebuchten Reise müssen wir folgende Stornogebühren berechnen:

25% ab Buchung
60% ab 29. Tag vor Reisebeginn
70% ab 15. Tag vor Reisebeginn
100% ab einem Tag vor oder bei Nichtantritt der Reise
des jeweiligen Teilnehmerpreises.

Bei Flugreisen mindestens die nicht von der Fluggesellschaft erstatteten Kosten.

4.2 Eine Ersatzperson kann nur für den Sonderzug und die Busreisen benannt werden. Auch hierfür betragen die Umschreibgebühren € 20,00.
Bei allen anderen Reisen müssen die uns entstehenden Kosten ersetzt werden.

Maßgebend ist der Tag des Eingangs der schriftlichen Rücktrittserklärung beim Deutschen Lourdes Verein. Aus aktuellem Anlass bitten wir um Ihr Verständnis dafür, dass wir Stornierungen – Änderungen – Umbuchungen u. Ä. nur dann akzeptieren und bestätigen können, wenn uns der jeweilige Wunsch in schriftlicher Form vorliegt.
Telefonische Stornierungen – Änderungen – Umbuchungen u. Ä. bleiben für

uns so lange unverbindlich, bis uns die schriftliche Bestätigung vorliegt.
Die Zeiträume zur Berechnung der im Einzelfall entstehenden Kosten richten sich nach dem Posteingangsdatum der schriftlichen Bestätigung von Stornierungen – Änderungen – Umbuchungen o. Ä. bei uns.

Dem Pilger bleibt es vorbehalten, einen tatsächlich geringeren Schaden nachzuweisen. Bereits ausgehändigte Reiseunterlagen sind mit dem Rücktritt zurückzugeben, da sonst der volle Teilnehmerpreis zu berechnen ist.

5. Rücktritt aufgrund außergewöhnlicher Umstände

Wenn am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten, die die Durchführung der Pauschalreise oder die Beförderung von Personen an den Bestimmungsort erheblich beeinträchtigen, ist der Reisende vor Reisebeginn zum kostenfreien Rücktritt berechtigt. Umstände sind unvermeidbar und außergewöhnlich, wenn sie nicht der Kontrolle der Partei unterliegen, die sich hierauf beruft und sich ihre Folgen auch dann nicht hätten vermeiden lassen, wenn alle zumutbaren Vorkehrungen getroffen worden wären.

6. Rücktritt und Kündigung durch den Veranstalter

Der Deutsche Lourdes Verein kann vor Reisebeginn in den folgenden Fällen vom Vertrag zurücktreten oder kündigen:

6.1. Für die Pauschalreise haben sich weniger Personen als die im Vertrag angegebene Mindestteilnehmerzahl angemeldet, in diesem Fall hat der Reiseveranstalter den Rücktritt innerhalb der im Vertrag bestimmten Frist zu erklären, jedoch spätestens
a) 20 Tage vor Reisebeginn bei einer Reisedauer von mehr als sechs Tagen
b) sieben Tage vor Reisebeginn bei einer Reisedauer von mindestens zwei und höchstens sechs Tagen,
c) 48 Stunden vor Reisebeginn bei einer Reisedauer von weniger als zwei Tagen

6.2. Falls der Deutsche Lourdes Verein aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände an der Erfüllung des Vertrags gehindert ist, hat er in diesem Fall nach Kenntnis von dem Rücktrittsgrund unverzüglich den Rücktritt zu erklären. Tritt der Deutsche Lourdes Verein vom Vertrag zurück, verliert er den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis.

Tritt der Deutsche Lourdes Verein vor Reisebeginn von dem Reisevertrag zurück, verliert er den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis und wird darauf bereits gezahlte Beträge unverzüglich, auf jeden Fall aber innerhalb von 14 Tagen nach Rücktritt, zurückerstatten.

Der Deutsche Lourdes Verein kann den Reisevertrag nach Antritt der Reise kündigen, wenn der Reiseteilnehmer die Durchführung der Reise ungeachtet einer Abmahnung vom Deutschen Lourdes Verein nachhaltig stört oder wenn sich der Reiseteilnehmer in solchem Maß vertragswidrig verhält, dass die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist. Kündigt der Deutsche Lourdes Verein, so behält er den Anspruch auf den Reisepreis, der Deutsche Lourdes Verein muss sich jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen sowie diejenigen Vorteile anrechnen lassen, die er aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistungen erlangt, einschließlich der ihm von den Leistungsträgern gutgeschriebenen Beträge. Die vom Deutschen Lourdes Verein eingesetzten Reiseleiter sowie die Mitarbeiter der örtlichen Agenturen sind ausdrücklich bevollmächtigt, die Interessen des Deutschen Lourdes Vereins in diesen Fällen wahrzunehmen.

7. Haftung des Deutschen Lourdes Vereins

7.1 Der Deutsche Lourdes Verein haftet für:
die gewissenhafte Reisevorbereitung; die sorgfältige Auswahl und die Überwachung des Leistungsträgers; die Richtigkeit der Beschreibung aller in den Katalogen angegebenen Reiseleistungen, sofern nicht gem. Ziff. 3 vor Vertragsschluss eine Änderung der Prospektangaben erklärt wurde; die ordnungsgemäße Erbringung der vereinbarten Reiseleistungen.

7.2 Der Deutsche Lourdes Verein haftet für ein Verschulden seiner Leistungsträger.

7.3 Wird im Rahmen einer Reise, oder zusätzlich zu dieser, eine Beförderung im Linienverkehr erbracht und dem Pilger hierfür ein entsprechender Beförderungsausweis ausgestellt, so erbringt der Deutsche Lourdes Verein Fremdleistungen, sofern in der Reiseausschreibung und in der Reisebestätigung ausdrücklich darauf hingewiesen wird. Er haftet daher nicht für die Erbringung der Beförderungsleistung selbst.
Eine etwaige Haftung regelt sich in diesem Fall nach den Beförderungsbestimmungen dieser Unternehmen, auf die der Pilger ausführlich hingewiesen und die ihm auf Wunsch zugänglich gemacht werden.

8. Gewährleistung

Bei nicht vertragsgemäß erbrachter Reise ist der Kunde berechtigt, Abhilfe zu verlangen. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass er verpflichtet ist, dem Reiseleiter des Deutschen Lourdes Vereins vor Ort oder dem Deutschen Lourdes Verein am Firmensitz etwaig aufgetretene Reisemängel unverzüglich anzuzeigen und Abhilfe zu verlangen. Unterlässt der Kunde die Anzeige schuldhaft, ist eine Minderung des Reisepreises ausgeschlossen.

Wird die Reise infolge eines Mangels der in §651i BGB bezeichneten Art erheblich beeinträchtigt, so kann der Reisende den Vertrag gem. §651l BGB kündigen. Dasselbe gilt, wenn ihm die Reise infolge eines solchen Mangels aus wichtigem, dem Reiseveranstalter erkennbaren Grund nicht zuzumuten ist.

Die Kündigung ist erst zulässig, wenn der Reiseveranstalter eine ihm vom Reisenden bestimmte angemessene Frist hat verstreichen lassen, ohne Abhilfe zu leisten. Der Bestimmung einer Frist bedarf es nicht, wenn die Abhilfe unmöglich ist oder vom Reiseveranstalter verweigert wird oder wenn die sofortige Kündigung des Vertrags durch ein besonderes Interesse des Reisenden gerechtfertigt wird.

9. Beschränkung der Haftung

9.1. In Bezug auf die Haftung aus dem Vertrag haftet der Deutsche Lourdes Verein im Rahmen der reisevertraglichen Vorschriften unbegrenzt, für Schäden, die nicht Körperschäden sind und nicht schuldhaft herbeigeführt wurden, wird die Haftung auf den dreifachen Reisepreis beschränkt.

9.2. Für Schadensersatzansprüche des Kunden gegen den Deutschen Lourdes Verein aus unerlaubter Handlung wird, soweit sie nicht Körperschäden betreffen oder auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen, die Haftung des Deutschen Lourdes Vereins auf den dreifachen Reisepreis des betroffenen Reisenden beschränkt. Bis 4.100,00 € haftet der Deutsche Lourdes Verein unbegrenzt.

9.3. Der Deutsche Lourdes Verein ist zur Teilnahme am Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherstreitschlichtungsstelle nicht verpflichtet. Wir ziehen die direkte Korrespondenz mit Ihnen vor. Plattform der EU-Kommission zur online-Streitbeilegung: http://ec.europa.eu/consumers/odr/. In diesem Zusammenhang wird der Abschluss einer Reiseunfall- und Reisegepäckversicherung empfohlen.

10. Verjährung

Die in §651i Abs. 3 BGB bezeichneten vertraglichen Ansprüche wegen Reisemängeln verjähren gem. §651j BGB in zwei Jahren. Die Verjährungsfrist läuft mit dem Tag ab, an dem die Pauschalreise dem Vertrag nach enden sollte.

11. Pass-, Visa- und Gesundheitsbestimmungen

Bei allen Reisen mit dem Deutschen Lourdes Verein ist ein je nach Reiseablauf mindestens noch sechs Monate gültiger Personalausweis oder – erforderlichenfalls – Reisepass mitzunehmen. Der Deutsche Lourdes Verein steht dafür ein, Staatsangehörige des Staates, in dem die Reise angeboten wird, über Bestimmungen von Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften sowie deren eventuelle Änderungen vor Reiseantritt zu unterrichten. Für Angehörige anderer Staaten gibt das zuständige Konsulat Auskunft. Der Deutsche Lourdes Verein haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn der Pilger den Deutschen Lourdes Verein mit der Besorgung beauftragt hat, es sei denn, der Deutsche Lourdes Verein hat die Verzögerung zu vertreten. Der Pilger ist für die Einhaltung aller für die Durchführung der Reise wichtigen Vorschriften selbst verantwortlich. Alle Nachteile, insbesondere die Zahlung von Rücktrittskosten, die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften erwachsen, gehen zu seinen Lasten, ausgenommen, wenn sie durch eine schuldhafte Falsch- oder Nichtinformation des Deutschen Lourdes Vereins bedingt ist.

12. Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge. Die Abtretung von Ansprüchen – gleich welcher Art – gegen den Deutschen Lourdes Verein an Dritte oder andere Pilger ist ausgeschlossen, ebenso die Geltendmachung von Ansprüchen des Pilgers durch Dritte in eigenem Namen.

13. Gerichtsstand

Der Pilger kann den Deutschen Lourdes Verein nur an dessen Sitz, Köln, verklagen. Für Klagen des Deutschen Lourdes Vereins gegen den Pilger ist der Wohnsitz des Pilgers maßgebend, es sei denn, die Klage richtet sich gegen Vollkaufleute oder Personen, die nach Abschluss des Vertrages ihren Wohnsitz verlegt haben oder deren gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. In diesen Fällen ist der Sitz des Deutschen Lourdes Vereins maßgebend.

Bitte beachten Sie

Bei all unseren Reisen gilt ein Anmeldeschluss von vier Wochen vor Reisebeginn.
Die Mindestbeteiligung bei unseren Pilgerreisen entnehmen Sie bitte den Angaben bei den jeweiligen Reisen. Bitte verwenden Sie für Ihre Anmeldung pro Person eines der im Jahresprogramm beigehefteten Anmeldeformulare.
Weitere Formulare können Sie jederzeit beim Deutschen Lourdes Verein Köln anfordern oder die im Pilgerreisenkatalog enthaltenen Formulare kopieren. Die Reisebestätigung erhalten Sie umgehend nach Eingang Ihrer Anmeldung. Kurzfristige Anmeldungen sind möglich, sofern noch Plätze verfügbar sind. In diesem Fall muss die Anmeldung jedoch ebenfalls umgehend auch schriftlich erfolgen, z. B. per Email. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir ohne schriftliche Anmeldung keine Buchungen annehmen können.

Sichern Sie sich Ihre Teilnahme durch frühzeitige Anmeldung – viele Reisen sind bereits vor Meldeschluss ausgebucht!
Ihre schriftliche Reiseanmeldung wird von uns im Regelfall unverzüglich bearbeitet. Sollten Sie nach 20 Arbeitstagen ab Ihrer schriftlichen Reiseanmeldung keine Buchungsbestätigung (Benachrichtigung) von uns erhalten haben, bitten wir um Ihre schriftliche oder telefonische Nachfrage.

Anreisezeiten
Noch eine sehr herzliche Bitte unseres Teams an alle Teilnehmer an unseren Pilgerreisen: Aus gegebenem Anlass und aus leidvoller Erfahrung wissen wir, dass einige Teilnehmer ihre Anreisezeit zum Treffpunkt bei Antritt der Reise immer wieder zu knapp bemessen.
Achten Sie bitte darauf, rechtzeitig zu Hause abzufahren, kalkulieren Sie unvorhersehbare Umstände ein, die zu Verzögerungen führen könnten. Feilschen Sie nicht im Vorfeld mit uns, wie es leider immer wieder vorkommt, um eine viertel oder eine halbe Stunde der Anreisezeit. Wir haben die Erfahrung und wissen, wovon wir reden und weshalb wir die Zeiten vorgeben. Sie können sich sicher vorstellen, was passiert, wenn jemand unerwartet nicht bei der Abreise erscheint!
Ersparen Sie sich selbst und uns Stress und Hektik bei der Anreise und trinken Sie lieber in Ruhe noch einen Kaffee am Flughafen etc.
Nennen Sie bitte bei Ihrer Anmeldung (ist auf den neuen Anmeldeformularen vorgesehen), soweit vorhanden, Ihre Handynummer (oder eine andere „Notfallnummer“), damit wir Sie im Notfall erreichen können. Ihre Festnetz-Telefonnummer von zu Hause hilft uns nicht viel, wenn Sie vielleicht irgendwo im Stau stecken!
Deshalb nochmals unsere eindringliche Bitte an Sie: Planen Sie auf jeden Fall ausreichend Zeit für die Anreise ein, damit Sie Ihre Pilgerfahrt in Ruhe und ohne Hektik beginnen können.

Alleinreisende –
Einzel- oder Doppelzimmer
Einbettzimmer sind bei allen Reisen leider nur in relativ geringer Anzahl und nur gegen einen Aufpreis verfügbar. Im Falle, dass wir Ihnen zunächst das gewünschte Einzelzimmer nicht bestätigen können, gibt es eine preisgünstige Alternative: ein halbes Doppelzimmer, das Sie dann jedoch mit einem Mitreisenden/ einer Mitreisenden teilen. Ihrem Wunsch entsprechend bemühen wir uns jedoch weiterhin um ein Einzelzimmer für Sie. Wir behalten uns jedoch vor, den Einzelzimmerzuschlag nachzuberechnen, wenn Sie allein im Doppelzimmer untergebracht werden, da kein Doppelzimmerpartner gefunden wurde.

Zahlung des Reisepreises
Die Zahlung des Reisepreises erfolgt in zwei Schritten, d. h. Sie leisten bei uns bei der Buchung Ihrer Wallfahrtsreise erst eine Anzahlung von mindestens €150,00. Die Restzahlung ist spätestens vier Wochen vor Reisebeginn fällig. Der Anzahlungsbetrag wird mit der Übersendung der Reiseunterlagen durch uns fällig. Bei Zahlungen oder Rückfragen geben Sie bitte unbedingt Ihre Buchungsnummer an.
Der Sicherheitsschein im Sinne von § 651 k Abs. 3 BGB ist der Reisebestätigung beigefügt. Bitte verwenden Sie für Ihre Überweisungen an uns nur die von uns vorausgefüllten und beigelegten Überweisungsträger. Das gewährleistet die problemlose und ordnungsgemäße elektronische Verbuchung Ihrer Zahlungen.
Für den Fall, dass Sie andere Überweisungsträger benutzen oder eine Zahlung auch für andere Teilnehmer leisten, so geben Sie bitte neben Ihrem Namen unbedingt Ihre Buchungsnummer (bzw. alle betroffenen Buchungsnummern) auf dem Überweisungsträger an!
Stornierungen – Änderungen – Umbuchungen u.ä. können wir nur dann akzeptieren und bestätigen, wenn uns der jeweilige Wunsch in schriftlicher Form vorliegt. Telefonische Stornierungen – Änderungen – Umbuchungen u. Ä. bleiben für uns so lange unverbindlich, bis uns die schriftliche Bestätigung vorliegt. Die Zeiträume zur Berechnung der im Einzelfall entstehenden Kosten richten sich nach dem Posteingangsdatum der schriftlichen Bestätigung von Stornierungen – Änderungen – Umbuchungen o. Ä. bei uns.

Ihre Reiseunterlagen
Die Unterlagen erhalten Sie wie folgt: Nach der Anmeldung erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung mit dem genauen Reisepreis. Bis circa zwei Wochen vor Reisebeginn erhalten alle Teilnehmer/-innen der Pilgerreisen die „Abschließenden Reisehinweise“ mit

genauen Angaben über Treffpunkt am Abfahrtstag, Fahrplan und anderen wichtigen Einzelheiten. Wichtiger Hinweis an Diabetiker: Im Ausland ist es oft schwierig, die Ihnen vertrauten und notwendigen Lebensmittel zu kaufen. Aus unserer Erfahrung heraus empfehlen wir Ihnen deshalb, diese Lebensmittel (z.B. Schwarzbrot etc.) von zu Hause in ausreichender Menge mitzunehmen. Denken Sie bitte auch daran, die notwendigen Medikamente und Gerätschaften mitzunehmen.

Notwendige Medikamente
Grundsätzlich gilt für alle Personen, die regelmäßig Medikamente einnehmen müssen: Bitte nehmen Sie alle notwendigen Medikamente in ausreichender Menge für die Dauer der Reise von zu Hause mit!
Für alle Reisen gilt: Vergessen Sie Ihre Krankenkassenkarte nicht!

Gemeinnützigkeit
Mit jeder Buchung einer Pilgerreise durch Sie beim Deutschen Lourdes Verein Köln und den daraus erwirtschafteten Beträgen leisten Sie einen zusätzlichen Solidarbeitrag zur Erfüllung unseres gemeinnützigen Auftrages. So ermöglichen Sie kranken und behinderten Pilgern die Teilnahme an einer Wallfahrt des Deutschen Lourdes Vereins. Diese durch Ihre Buchung erzielten überschüssigen Gelder werden beispielsweise zur Finanzierung des Pflegepersonals und der Krankenrabatte für Kranke und Behinderte bei den sehr kostenintensiven Lourdes-Sonderzugreisen mit Kranken verwendet. Dadurch erhalten Kranke und Behinderte die Möglichkeit, sich auf eine Pilgerreise zu begeben und der Deutsche Lourdes Verein Köln kann somit seinen kirchlichen Auftrag erfüllen. Die Teilnahme an einer unserer Wallfahrten ist für viele Kranke und Behinderte die einzige Chance, jährlich einmal aus dem Alltag ihres Krankenzimmers oder des Pflegeheims herauszukommen.

Infos und Anmeldungen
Deutscher Lourdes Verein e.V.
Schwalbengasse 10
50667 Köln
Telefon: (02 21) 99 22 21-0
Telefax: (02 21) 99 22 21-29
www.lourdes-verein.de
info@lourdes-verein.de

Bankverbindungen
Zahlungen für Reisen:
Pax-Bank Köln
IBAN DE31 3706 0193 0015 3560 22
Mitgliedsbeiträge und Spenden:
Pax-Bank Köln
IBAN DE53 3706 0193 0015 3560 14

Kontakt

Herbert Höller
Ehrenamtl. Geschäftsführer
info@lourdes-verein.de

Christina Freytag
Tel: 0221 99 222 10
freytag@lourdes-verein.de

Deutscher Lourdes Verein e.V.
Schwalbengasse 10
50667 Köln

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Mo u. Di. 9–12 Uhr
u. 14–16 Uhr
Mi u. Do 14–16 Uhr
www.lourdes-verein.de
info@lourdes-verein.de

Die Geschäftsstelle ist an folgenden Terminen geschlossen (1. Halbjahr):
23.12.2024 – 06.01.2025
22.–25.04.2025
06.–13.06.2025

Gesetzliche Feiertage in NRW 2025
Neujahr 01.01., Karfreitag 18.04., Ostern 20.–21.04., Maifeiertag 01.05., Christi Himmelfahrt 29.05., Pfingsten 08.–09.06., Fronleichnam 19.06., Tag der Deutschen Einheit 03.10., Allerheiligen 01.11., Weihnachten 24.–26.12.

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Herbert Höller, Christina Freytag

Fotos
Pfr. Wilhelm Darscheid, Anja Denzinger, DLV, Gerd Felder, Ingrid Fitzler, Vincent Freytag, Guido Gamer, MC 1608 Köln, Alexander von Lengerke, Heinz Pulver, Pfr. Daniel Sluminsky, Diakon Meinolf Sprink, Pfr. Theo Wolber

Autoren LourdesRosen
Simon Broda, Pfr. Wilhelm Darscheid, Christina Freytag, Guido Gamer, Msgr. Dr. Markus Hofmann, Pfr. Markus Polders, Renate Schürheck, Meinolf Sprink

Layout/Satz
Alexander von Lengerke, Köln

Druck
Luthe MEDIA GmbH, Lohmar
www.luthe-druck.de

Ihre Mitgliedschaft ist erwünscht!

- Engagieren Sie sich im Deutschen Lourdes Verein! Werden Sie Mitglied und reisen Sie zu den schönsten Pilgerorten Europas!
- Spenden Sie durch Ihren Beitrag Kranken und Behinderten Trost durch die Ermöglichung einer Wallfahrt!
- Erleben Sie die Gemeinschaft der Glaubenden auf dem Weg, z.B. auf einer Wallfahrt nach Lourdes, Fátima oder einem der anderen Ziele! Lernen Sie neue Freunde im Glauben kennen!
- Erfahren Sie mehr über alle Aktivitäten im Magazin des Deutschen Lourdes Vereins, den LourdesRosen!
- Informieren Sie sich jährlich in unserem Reisekatalog „pilger reisen" über das reichhaltige Reiseangebot!
- Stärken Sie Ihren Glauben, vertrauen Sie auf die Gottesmutter und erzählen Sie anderen davon!

Hier Mitglied werden

Bequem den QR Code scannen und Online-Formular ausfüllen. Wir freuen uns auf Ihre Mitgliedschaft!

Meine Beitrittserklärung

Diese Seite entweder abtrennen oder besser noch fotokopieren. Alle Angaben bitte in DRUCKSCHRIFT, vollständig und gut lesbar ausfüllen. Danke!

Ja, ich möchte Mitglied im Deutschen Lourdes Verein werden!

Vorname, Name			
Straße/ Hausnr.			
PLZ, Ort			
Telefon fest		Geburtsdatum	
Telefon mobil		Geburtsort	
E-Mail		Beruf	

1 2 / 25

LourdesRosen

DAS MAGAZIN DES DEUTSCHEN LOURDES VEREINS E.V.
145. JAHRGANG • JANUAR 2025

Unterwegs zum Weltjugendtag

Bericht von der Jugend-wallfahrt 2023

S. 24–25

Seit vielen Jahren drei mal B

Zu Pfingsten in Lourdes

S. 26–27

Heiliges Jahr – was bedeutet das?

Das Jahr 2025 wird ein Heiliges – Wir erklären es

S. 34–35

WWW.LOURDES-VEREIN.DE

Unterwegs zum Weltjugendtag

Bericht von der Jugendwallfahrt 2023

von Simon Broda

Einmal nach Lourdes und zurück? Naja, das war für die Weltjugendtagsgruppe aus Bus 4 vom Erzbistum Köln nicht ganz geplant. Der vorzeitige Start und damit mehr Zeit in Lourdes war ein großes Geschenk, welches wir bei strahlendem Sonnenschein erleben durften.

Unsere Reise begann am Flughafen Düsseldorf mit viel Aufregung und Vorfreude auf die spirituelle Reise nach Lourdes und dann nach Lissabon zum 37. Weltjugendtag. Nach einem kurzen Zwischenstopp in Paris flogen wir nach Pau und fuhren dann mit dem Bus nach Lourdes.

Dort wurden wir herzlich empfangen und bezogen unser Zelt nahe der Basilika Notre-Dame du Rosaire. Am ersten Tag besuchten wir die Grotte von Massabielle, den Ort der Marienerscheinungen. Wir zündeten Kerzen an und beteten – ein bewegender Moment, der unseren Glauben stärkte.

Ein Höhepunkt war die internationale Messe, bei der Pilger aus aller Welt zusammenkamen, um die Eucharistie zu feiern. Der Kreuzweg bot uns Gelegenheit zur stillen Reflexion. Die abendliche Lichterprozession, in der wir

mit Kerzen singend durch das Gelände zogen, schuf eine magische Atmosphäre der Einheit.

Zwischen den geistlichen Programmen blieb auch Zeit für Austausch und Entspannung. In kleinen Gruppen erkundeten wir die charmanten Straßen von Lourdes, genossen die französische Küche in gemütlichen Bistros und knüpften neue Freundschaften. Die gemeinsamen Mahlzeiten und Gespräche stärkten unser Gemeinschaftsgefühl und schufen bleibende Erinnerungen.

Am letzten Tag kehrten wir noch einmal zur Grotte zurück, um in stiller Andacht Abschied zu nehmen. Von Lourdes aus traten wir die Reise nach Lissabon an, voller Vorfreude auf den Weltjugendtag.

Einmal nach Lourdes und dann weiter nach Lissabon – diese Reise hat uns gezeigt, wie wertvoll gemeinsames Erleben und Glauben sein können. Die Erinnerungen daran werden uns immer wieder ein Lächeln ins Gesicht zaubern und uns daran erinnern, wie wichtig es ist, den Glauben zu teilen und gemeinsam zu wachsen.

Weltjugendtagsgebet

Maria, die du Elisabeth besucht hast,
du bist aufgestanden
und hast dich eilig
auf den Weg ins Bergland gemacht,
um Elisabeth zu treffen.
Führe uns zu denen,
die sich danach sehnen,
dass wir ihnen
das lebendige Evangelium bringen:
Jesus Christus, deinen Sohn
und unseren Herrn!
Wir wollen eilig gehen,
ohne Ablenkung oder Verspätung,
sondern mit Bereitschaft und Freude.
Wir wollen friedlich gehen,
denn wer Christus bringt,
bringt Frieden, und Gutes tun
führt zur größten Freude.

Seit vielen Jahren drei mal B

Pfingstwallfahrt nach Lourdes 2024
von Renate Schürheck, Lourdesfreunde Rheinland

An Pfingsten vom 17. bis 24. Mai 2024 erlebte ich zum 15. Mal eine unvergessliche Wallfahrt mit dem Pilgerzug nach Lourdes. Auch mein Ehemann Willi hat das Lourdes-Fieber zum 7. Mal gepackt.

Die Malteser helfen den Kranken beim Zugeinstieg und versorgen diese liebevoll etwa 24 Stunden u.a. im Lazarettwagen, unterstützt von einem hervorragenden, ehrenamtlichen Ärzteteam.

Das ist einzigartig und deshalb für uns so wichtig, diesen Pilgerzug zu unterstützen. Denn nicht jeder Kranke könnte in einem Flugzeug transportiert werden und würde so nicht die Grotte von Massabielle erreichen. Es wäre so schade, wenn man diesen Wunsch den lieben Kranken nicht erfüllen könnte.

Das Besondere begann schon am Bahnhof in Bonn-Beuel als der Pilgerzug einrollte und unsere Lourdesfreunde Rheinland und die neu gewonnen Pilgerfreunde aus Köln und Umgebung uns im Zug herzlich begrüßten.

Es ist wie ein jährliches Familientreffen. In 4er-Abteilen erfährt man Gemeinschaft im Gebet und auch kulinarisch. Jeder bringt etwas Leckeres mit, gerne wird mit den Pilgern aus den Nachbarabteilen das Buffet geteilt und man kommt ins Gespräch. Auch im Bordrestaurant vertiefen sich die Gespräche über so viele Themen und die Frage „Warum pilgerst Du nach Lourdes?“.

Unserer Familie geht es gesundheitlich und im Arbeitsleben sehr gut und somit ist unser Grund, Unserer Lieben Frau von Lourdes an der Grotte DANKE zu sagen für all das Gute, was wir erfahren dürfen. Wir schöpfen unendlich viel Kraft aus den gemeinsamen Gottesdiensten im Heiligen Bezirk, wofür ein besonderer Dank Domkapitular Msgr. Dr. Markus Hofmann und Pfarrer Wilhelm Darscheid für die liturgische Gestaltung gilt.

Besonders zehre ich von der heiligen Messe an der Grotte und dem Berühren des Felsens. Den internationalen Gottesdienst in der unterirdischen Basilika Pius X. mit mehreren Tausend Pilgern aus aller Welt zu feiern, ist ebenfalls jedes Jahr ein besonderes Erlebnis.

Ich habe seit vielen Jahren ein Lourdes Ritual = 3 B:
- **BADEN:** Gemeinsam mit einem Kranken die Bäder besuchen, seit Corona als Handwaschung
- **BEICHTEN**
- **BIER** oder einen Kaffee trinken

Sehr stärkend ist die tägliche Sakramentsprozession mit Aussetzung des Allerheiligsten und die abendliche Lichterprozession, wo so viele Nationen in ihrer jeweiligen Sprache gemeinsam den Rosenkranz beten und das „Ave, Ave, Ave Maria!“ von Lourdes singen.

Ein schöner Abschluss des Tages ist, gemeinsam mit Pfarrer Markus Polders und Dagmar Wachter gegenüber der Grotte die Komplet zu beten und zu singen, bevor man körperlich müde aber seelisch gestärkt zu Bett geht.

Und bis wir uns am 27.Oktober 2024 bei der Marienfeier im Hohen Dom zu Köln oder spätestens zur Pfingstwallfahrt vom 6. bis 13. Juni 2025 in Lourdes wiedersehen, halte Gott Dich fest in seiner Hand!!!!!!

Zur 100. Wallfahrt

mit dem Deutschen Lourdes Verein – ein besonderes Pilgerjubiläum

von Christina Freytag

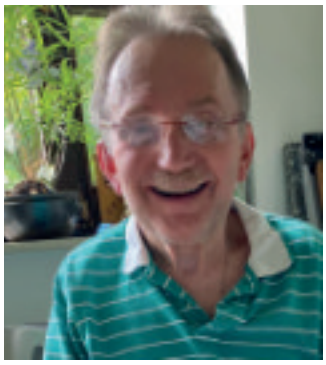
Viele von Ihnen kennen Ingrid Fitzler sicherlich noch aus ihrer über 30-jährigen Tätigkeit für den Deutschen Lourdes Verein. Mit ihrem Eintritt in den Ruhestand im Januar 2018 endete jedoch nicht ihre Liebe zum Pilgern und so vollendete sie mit der diesjährigen Pfingstwallfahrt nach Lourdes ihre 100. Wallfahrt mit unserem Verein.

Aus diesem Anlass machte ihr der Vorstand ein ganz besonderes Geschenk: eine 1,70 Meter große, 15 Kilogramm schwere Kerze aus Lourdes, verziert mit der Inschrift „Ingrid Fitzler – 100. Wallfahrt durch Maria zu Jesus“. Die Jubiläumskerze wurde im Anschluss an den Abschlussgottesdienst in der St. Bernadette-Kirche durch Msgr. Dr. Markus Hofmann gesegnet. Anschließend „überreichten“ der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Lourdes Vereins, Pfarrer Wilhelm Darscheid, die Kerze der völlig überraschten Jubilarin.

Nach kurzer Überlegung und dem Angebot tatkräftiger Unterstützung beim Transport durch die Pilgerleitung entschied sich Frau Fitzler, die Kerze nicht in Lourdes zu lassen, sondern sie mit nach Köln zu nehmen. In der romanischen Basilika St. Aposteln wurde sie in einer Sonntagsmesse, die Pfr. Darscheid mitfeierte, festlich entzündet und anschließend am Marienaltar aufgestellt. Sie steht für die hingebungsvolle Vorbereitung und Durchführung von 34 Wallfahrten nach Lourdes, 50 Pilgerreisen nach Fátima und 16 an andere Wallfahrtsorte wie Altötting, Rom oder Santiago de Compostela. Sie leuchtet aber auch für uns alle und fordert uns auf, es unserer 81-jährigen Pilgerin und ehemaligen Mitarbeiterin und Kollegin gleich zu tun und uns auf den Weg zu den Heiligtümern der Mutter Gottes nach Lourdes und Fátima zu machen.

Dankbarkeit für meine Pilgerreise nach Lourdes

Ein Leserbrief
von Guido Gamer



Ich wende mich mit tief empfundener Dankbarkeit an die Redaktion, um meine Erfahrungen während meiner Pilgerreise nach Lourdes mit Ihnen zu teilen.

Inmitten aufrichtiger Persönlichkeiten durfte ich eine Gemeinschaft kennenlernen, die sich selbstlos um kranke und schwer beeinträchtigte Menschen kümmert. Diese Erfahrung hat mir eine neue Dimension des Menschseins offenbart, die ich bisher noch nicht gekannt habe.

Die Herzlichkeit und Fürsorge, die mir entgegengebracht wurde, haben meine Dankbarkeit und Glauben gestärkt. Es war eine Reise, die mich tief berührt und mich näher zu meinem Glauben geführt hat. Es ist, als ob der Weg Gottes mich direkt zu Ihnen geführt hat und dafür bin ich unendlich dankbar.

Besonders erwähnen möchte ich Johannes, einen Helfer, der mich wie ein Sohn versorgt hat. Seine selbstlose Unterstützung hat mich zutiefst beeindruckt und gezeigt, wie großartig ein junger Mensch sein kann. Es ist bewundernswert zu sehen, wie viele junge Menschen sich in den Dienst der Kranken und Hilfsbedürftigen stellen. Ihr Engagement verdient den höchsten Respekt und Anerkennung, besonders in einer Welt, die sich immer mehr um Eigennutz dreht.

Mein besonderer Dank geht an Philipp v. Loe und Johanna v. Spee vom Malteser Orden und deren Helfer, die alles bestens organisiert und geleitet haben. Ebenso danke ich der Geistlichen Leitung, Dr. Fabritz und dem Ärzte-Team, Dr. Wegener und Dr. Kang, für ihre Betreuung.

Ich freue mich bereits jetzt darauf, im nächsten Jahr wieder an Ihrer Seite sein zu dürfen und gemeinsam mit Ihnen diesen besonderen Ort zu erleben. Nochmals möchte ich meinen Helfern und allen, die zum Gelingen dieser Pilgerreise beigetragen haben, meinen herzlichen Dank für alles aussprechen.

Versöhnung zum Frieden ist mehr als kein Krieg

Die Friedensinitiative aus Lourdes nach 1945

von Pfr. Wilhelm Darscheid

Es vergeht leider kein Tag, an dem uns aus mehreren Regionen der Erde Nachrichten von Krieg, Angriffen und Vergeltungsschlägen erreichen. Menschen werden getötet und verletzt, sie werden vertrieben oder flüchten, weil ihre Heimat unbewohnbar geworden ist. Das Leben im Krieg und die Angst vor Terror und zunehmender Gewalt ist leider für viele Kinder und Erwachsene eine bittere Realität, auch in vielen Regionen, die in unseren Nachrichten kaum erwähnt werden.

Doch die Sehnsucht nach Frieden ist in unserer Zeit stärker geworden, besonders, weil mit den Kämpfen in der Ukraine und in Russland der Krieg uns räumlich sehr nahegekommen ist. Es herrscht wieder Krieg in Europa. Wie können in den aktuellen politischen und militärischen Diskussionen Wege der Versöhnung beschritten werden, die auf Frieden hoffen lassen? Dazu haben die Deutschen Bischöfe am 21. Februar 2024 in ihrem Friedenswort „Friede diesem Haus“ Stellung bezogen.

Jede Initiative für den Frieden ist wertvoll. In der Suche nach Versöhnung haben unsere Wallfahrtsziele, Lourdes und Fátima, eine bleibende Aktualität. An diesen Glaubensorten vermittelt die Gottesmutter eine Botschaft, die mit dem Rosenkranz zum Gebet einlädt und mit der Umkehr zum veränderten Handeln mahnt, damit Friede werde!

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges kam Lourdes eine besondere Rolle für den Frieden und die Pax-Christi-Bewegung zu. In Südfrankreich entstand 1944 der „Gebetskreuzzug zur Bekehrung Deutschlands“. Seine Initiatoren suchten Unterstützung bei französischen Bischöfen und fanden sie bei Pierre-Marie Théas, der seit 1947 Bischof von Lourdes-Tarbes war. Der päpstliche Nuntius Angelo Roncalli, später Papst Johannes XXIII., gewann die Unterstützung von Papst Pius XII. und gab mit der Umbenennung als „Gebetskreuzzug für die Bekehrung der Völker“ dieser Initiative eine neue Ausrichtung zu Versöhnung und Rechristianisierung. Bischof Théas, der selbst als Reaktion auf seinen Hirtenbrief gegen die Deportation der Juden im Konzentrationslager inhaftiert war, rief in Trier dazu auf, dass „Deutschland und Frankreich zwei gefalteten Händen gleichen sollen, die zum Vater im Himmel um Frieden flehen (6)“ Er setzte sich aktiv dafür ein, dass deutsche Kriegsgefangene aus Frankreich zu ihren Familien nach Deutschland zurückkehren konnten.

Ab 1947 lud er Pilger aus aller Welt, besonders auch aus Deutschland zur Wallfahrt nach Lourdes ein. Prälat Erich Läufer (+2024) ist als Student in einem der Sonderzüge nach Lourdes mitgepilgert. Er schildert in einer kurzen Schrift „Lourdes – Stätte des Friedens“ eindrucksvoll die einmütige Verständigung der Pilger unterschiedlicher Nationen und die Friedensworte besonders von Kardinal Saliège aus Toulouse, Bischof van der Velden aus Aachen sowie Kardinal Frings aus Köln, der auch in französischer Sprache zum Verzeihen aufrief. Die Erfahrung der Gebetsgemeinschaft in Lourdes hat in den folgenden Jahrzehnten die Aussöhnung von Franzosen und Deutschen vorbereitet. Läufer verweist auf den Reichtum Bernadettes in dem kurzen Wort: „Ich liebe!“ Berührt waren die je 800 Pilger in beiden Sonderzügen von der Überzeugung: „Wenn Christi Liebe unter den Völkern herrscht, dann wird auch der irdische Friede auf dieser Welt endlich eine Wirklichkeit werden! (55)“

Gegen die Resignation, dass Krieg und Gewalt nie dauerhaft überwunden werden können, sind die Marienwallfahrtsorte Hoffnungszeichen der Versöhnung. In vielen Kirchen wird auch heute regelmäßig der Rosenkranz gebetet und zu Friedensgebeten eingeladen. Beten wir weiterhin um Frieden, um dann im Leben zu dem umzukehren, was wir erbeten haben.

Rocher de Massabielle

oder wie es Nutella nach Lourdes geschafft hat

von Pfr. Markus Polders

Wer von uns kennt ihn nicht, den Felsen der Grotte von Massabielle in Lourdes? Der Ort, wo Erde und Himmel sich berühren, überwiegend steinig und schroff, teils jedoch von Abermillionen Berührungen glattpoliert. Sinnbild für all die vielen menschlichen Leben, die diesen Ort aufsuchen.

Das dachte sich wohl auch Michele Ferrero, Gründer des gleichnamigen Unternehmens, treuer Lourdespilger und -helfer, als er 1982 anlässlich des 50jährigen Jubiläums seines Konzerns vor der Grotte saß, um der Muttergottes für allen Erfolg zu danken.

Ihm kam die Idee, seine Dankbarkeit öffentlich zu machen und er kreierte angesichts des Felsens von Massabielle eine Praline, die wohl in der ganzen Welt bekannt ist: Ferrero Rocher.

In der Tat heißt „rocher“ auf Französisch „Fels“, eine ungleichmäßig goldene Verpackung weist darauf hin. Die knusprige Hülle der Praline deutete Ferrero als das Schroffe in jedem menschlichen Leben, der zarte innere Schmelz die Hilfe in solchen Momenten durch unzählige Menschen, die der liebe Gott einem immer wieder zur Seite stellt und der unzerstörte Kern im Inneren, die Vollendung bei Gott.

Michele Ferrero starb am 14. Februar 2015 und lädt die Welt mit seinem „Rocher“ ein, die Hände in Dankbarkeit zu falten und sich immer wieder der Muttergottes zuzuwenden.

Das Herz der Mutter

Rückblick
von Msgr. Dr. Markus Hofmann

Die Feier des Deutschen Lourdes Vereins im Wallfahrtsort Neviges fand am 8. Juni 2024 statt, dem „Gedenktag des unbefleckten Herzens Mariens“, am Tag nach dem Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu. Für viele Christen wirken beide Namen zunächst wie aus einer überholten Zeit. Papst Franziskus macht mit seiner jüngsten Enzyklika „Dilexit nos – Er hat uns geliebt“ vom 24. Oktober 2024 deutlich, dass die Herz-Jesu-Frömmigkeit keineswegs „verstaubt“ ist. Das Herz ist, so der Heilige Vater, der „Wesenskern“ oder das Zentrum des Menschen, das die Einheit zwischen der Vernunft und den Neigungen stiftet. Marias Wesenskern, ihr Herz war ganz frei von jedem Schatten der Sünde, darum nennt es die Sprache der Liturgie „unbefleckt“.

In Neviges, dem ältesten Ort der Verehrung Mariens als der Unbefleckt Empfangenen nördlich der Alpen, haben wir wie schon in den Jahren zuvor gemeinsam mit der polnischen Gemeinde aus Wuppertal unter der Leitung von Pfarrer Nadobny und mit unseren Freunden aus dem Malteserorden die Feier mit dem Gebet des Rosenkranzes begonnen. Kinder beteten in verschiedenen Sprachen vor und ließen uns so etwas von der weltkirchlichen Atmosphäre spüren, die Lourdes so eindrucksvoll prägt. Gleichzeitig ließen sich viele Gläubige vom Priester mit der in Neviges vorhandenen kleinen Reliquie der heiligen Bernadette segnen. Die Festmesse war durch deutsche und polnische Anteile ebenfalls international gestaltet. Anschließend begleiteten wir betend und singend den eucharistischen Jesus in der Monstranz in Form einer Lichterprozession um den Dom von Neviges.

Im Evangelium heißt es mehrfach von Maria, dass sie „alles, was geschehen war, in ihrem Herzen bewahrte“. Maria ist das Gedächtnis der Kirche, das „unbefleckt“, unverfälscht, verlässlich bewahrt, was das Zentrum unseres Glaubens ist: der ewige Sohn Gottes ist Mensch geworden, um uns aus der Angst, aus der Macht der Sünde, des Bösen und des Todes zu befreien.

Die Verehrung Mariens zielt immer auf Christus. Das richtige Verständnis Mariens führt uns und garantiert uns das richtige Verständnis Jesu Christi und damit den richtigen Glauben an Gott. Maria ist Jungfrau und Mutter zugleich. Durch die menschlich nicht erklärbare jungfräuliche Empfängnis Jesu im Schoß Mariens wird die wahre Gottheit Jesu erkennbar. Durch die echte Geburt aus Maria, durch ihre wahre Mutterschaft ist verbürgt: ihr Kind ist wahrer Mensch.

Maria hat ein Herz für Gott, ganz heilig und rein, ungetrübt von Eigeninteresse, Bosheit oder Verbitterung. Darum hat sie auch ein Herz für uns: obwohl wir als Sünder mitverantwortlich für das Leiden Jesu sind, ist Maria dennoch ganz offen für uns. Der heilige Pfarrer von Ars sagt: „Das Herz dieser guten Mutter besteht nur aus Liebe und Barmherzigkeit. Ihr einziger Wunsch ist es uns glücklich zu sehen.“

Darum ruft sie in Lourdes und in Fátima uns, ihre Kinder, dazu auf, alles zu tun, um nicht nur selbst das ewige Glück zu erlangen, sondern auch anderen den Weg dorthin zu ebnen. Schwester Lucia von Fátima berichtet, dass Jesus selbst darum bat, die sogenannten „Herz-Mariä-Sühnesamstage“ zu halten, um die Beleidigungen, die gegen unsere Mutter geschehen, wiedergutzumachen. Ganz konkret, indem wir an jedem ersten Samstag des Monats mit einem durch die hl. Beichte vorbereiteten Herzen die hl. Kommunion empfangen, einen Rosenkranz beten und die Geheimnisse des Rosenkranzes darüber hinaus eine Viertelstunde lang betrachten. Jesus weiß sicher am besten, wodurch wir die Mutter erfreuen können!

EWTN
Katholisches Fernsehen weltweit
Katholisches Fernsehen aus dem der Kirche
Erleben Sie EWTN! Besuchen Sie unsere neue Webseite und unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrem Gebet und einer Spende. ewtn.de
Folgen Sie uns auf

Den Blick in die Bibel machen bei uns Experten.*
* z.B. den „Morgenimpuls mit Schwester Katharina“ und der „Blick ins Tagesevangelium“ mit wechselnden Gesprächspartnern. Täglich auf DOMRADIO.DE
DOMRADIO.DE

25 Jahre
k·tv
Katholisches Fernsehen
Fernsehen für die Seele.

Heiliges Jahr – was bedeutet das?

Fragen und Antworten
von Pfr. Wilhelm Darscheid

Für das Jahr 2025 hat Papst Franziskus ein Heiliges Jahr ausgerufen. In den Gemeinden ist immer wieder davon die Rede. Wir erklären, was es mit dem Heiligen Jahr auf sich hat und was genau daran so „heilig" ist.

Was ist ein Heiliges Jahr?
Ein Heiliges Jahr bezeichnet den Zeitraum, den der Papst unter ein bestimmtes Thema stellt, um zur Vertiefung und Feier des Glaubens einzuladen. Mit einer Verkündigungsbulle, einem päpstlichen Schreiben, kündigt er, meist am Hochfest Christi Himmelfahrt, das kommende Heilige Jahr an. Zuletzt hat Papst Franziskus 2015 das Jahr der Barmherzigkeit gefeiert. Das Heilige Jahr 2025 steht unter dem Motto: „Pilger der Hoffnung".

Seit wann gibt es die Idee des Heiligen Jahres?
Das erste Heilige Jahr wurde von Papst Bonifaz VIII. im Jahr 1300 gehalten. Seitdem gibt es Heilige Jahre in unterschiedlichen Zeitabständen.

Warum ist ein Heiliges Jahr ein Jubiläumsjahr?
Die biblische Tradition bezeichnet als Jubiläum ein besonderes Jahr, das durch das Yobel, das Widderhorn, klangvoll angekündigt wird. Alle 50 Jahre wird ein Jubeljahr ausgerufen, um die Beziehung zu Gott, zu den Mitmenschen und der Schöpfung zu erneuern. Kennzeichnend sind der Schuldenerlass, die Rückgabe enteigneten Besitzes und das Ruhen der Feldbestellung (vgl. Lev 25, 8-13).

Wann werden Heilige Jahre gefeiert?
Nach 1300 war zunächst die Feier alle 100 Jahre vorgesehen, die aber auf Bitten der römischen Bürger dann auf 50 Jahre und später 33 Jahre verkürzt wurde. Papst Paul II. kündigte 1470 die Feier alle 25 Jahre an und lud für 1475 ein. Seitdem gibt es ordentliche Heilige Jahre alle 25 Jahre und außerordentliche Heilige Jahre zu bestimmten Festanlässen, z.B. im Jahr 1983 zum 1950. Jahrestag des Todes und der Auferstehung Jesu Christi.

Was ist anders im Heiligen Jahr?
Das eindrucksvollste Zeichen ist die Heilige Pforte des Petersdoms, mit deren Öffnung am 24. Dezember 2024 das Heilige Jahr begonnen wird und mit deren Schließung es am 6. Januar 2026 endet. Einige Tage später werden die Heiligen Pforten der päpstlichen Basiliken San Giovanni in Laterano, Santa Maria Maggiore und St. Paul vor den Mauern geöffnet. Außergewöhnlich hat Papst Franziskus angekündigt, eine Heilige Pforte in einem Gefängnis zu öffnen, um ein Zeichen der Hoffnung zu setzen. Weitere Besonderheiten des Heiligen Jahres sind Ablass, Hymne und Jubiläumsgebet.

Wie kann ich das Heilige Jahr 2025 erleben?
Zur Feier des Heiligen Jahres gehört eine Wallfahrt, also der Aufbruch aus dem Alltag, um Gott neu zu finden. In Rom wird es „Wege des Glaubens“ geben, Jubiläumskirchen laden zum Gebet ein. Dadurch bieten sich viele Möglichkeiten, Gemeinschaft im Glauben zu erfahren und die Kirche Jesu Christi neu zu entdecken. Persönlich ist der Empfang des Sakramentes der Versöhnung, aber auch des Ablasses als Zeichen der grenzenlosen Liebe und Barmherzigkeit Gottes. Dazu lädt der Papst ein, durch konkrete Hoffnungszeichen im Alltag als „Pilger der Hoffnung“ zu leben.

Wie bitte, Ablass? Ist der nicht überholt?
Vielleicht mögen viele denken, die Kirche solle im Bewusstsein der reformatorischen Belastungen dieses Begriffs nicht mehr von Ablass sprechen. Die ursprüngliche Bedeutung trifft jedoch sehr sensibel eine bleibend aktuelle Frage: Ist es angesichts schwerer Schuld nicht zu wenig oder zu einfach, im Bußsakrament Versöhnung von Gott zu empfangen und damit die Sünde „loszuwerden“? Vergebung kann Vergangenes nicht ungeschehen machen, sie kann aber die Zukunft verändern durch die Umkehr zu einer anderen Lebensweise. Der Ablass nimmt ernst, dass Sünden Spuren hinterlassen, die auch weiter bestehen, nachdem einem Sünder Vergebung zugesprochen wurde. Sünden verursachen nach außen Folgen durch die begangene oder unterlassene Tat, und als innere Haltung begünstigen sie beziehungsschädliche Abhängigkeiten. Der Ablass bezieht sich auf diese Folgen, macht sie dem Sünder bewusst und drängt ihn, wo es möglich ist, Schaden wiedergutzumachen als Konsequenz der durch die Vergebung erfahrenen Barmherzigkeit Gottes.

Muss ich nach Rom fahren, um am Heiligen Jahr teilzunehmen?
Nein, der Papst nimmt ernst, dass nicht alle Menschen nach Rom fahren können, aber in vielen die Hoffnung als Erwartung des Guten lebendig ist, gerade nach dem Leid der Pandemie! Der Papst zählt weltweit heilige Stätten zur Feier des Heiligen Jahres auf. Dazu lädt er die Diözesanbischöfe ein, am Sonntag, 29. Dezember 2024 feierlich das Heilige Jahr in ihren Kathedralen zu eröffnen. Hier gibt es zwar keine Heilige Pforte, aber die Anregungen des Papstes, Zeichen der Hoffnung zu setzen, erneuern an allen Orten Menschen zu „Pilgern der Hoffnung“. Interessante Informationen finden sich hier:

Also kann ich das Heilige Jahr auch in Lourdes erleben?
Der Papst wünscht ausdrücklich, dass die Wallfahrtsorte im Jubiläumsjahr heilige Orte der Gastfreundschaft und besondere Orte der Hoffnung sind. Als eines der Zeichen der Hoffnung nennt er den Besuch und die Ermutigung der Kranken. In Lourdes erleben wir dieses Hoffnungszeichen mit den kranken Pilgern gemeinsam. Wir erfahren dankbar, dass die Kranken liebevoll gestärkt und die Gesunden durch sie reich beschenkt werden. In Lourdes wird es einen besonderen Weg geben, um „Mit Maria, Pilger der Hoffnung“ zu sein. Freuen wir uns, dies im Jahr 2025 als Pilgergemeinschaft zu feiern!

Lourdes-Grotten bei uns und in aller Welt

Wir suchen Lourdes weltweit! In zahlreichen Gemeinden, Kirchen und Wallfahrtsorten begegnet man immer wieder Nachbildungen der Grotte von Lourdes, die an das Wirken der Muttergottes in Lourdes erinnern. Hier erhoffen wir Ihre Mitwirkung! Waren Sie schon in einem Wallfahrtsort in Deutschland mit der Grotte aus Lourdes? Haben Sie hierzu etwas zu erzählen? Dann schreiben Sie uns! Jedes Erlebnis wird in den kommenden Ausgaben der LourdesRosen veröffentlicht. Gleichzeitig stellen wir die Deutschlandkarte links auf die Webseite und „befüllen“ sie mit Ihren Erlebnissen rund um die Lourdesgrotte.

Hier können Sie den aktuellen Stand einsehen. Machen Sie mit!

Überraschung auf dem Moselsteig

von Diakon Meinolf Sprink

Meine Frau und ich nutzten den ersten warmen Frühlingstag an der Mosel, um eine längere Etappe auf dem Moselsteig zu gehen. Ungefähr auf der Mitte der 15. Etappe von Zell nach Neef erlebten wir eine kleine Überraschung.

Von Zell ging es steil bergan auf dem Collis-Steilpfad. Das frische Grün der Bäume, die warmen Sonnenstrahlen und die tollen Aussichten auf die Mosel-Höhen ließen in uns ein Gefühl des Paradieses auf Erden hochkommen.

Die Beschreibung im Internet lautet: „Der Moselsteig führt von hier steil bergauf zu einer kleinen, versteckt liegenden Kapelle. Die Kapelle war leider verschlossen, aber was das Internet vorher nicht anpries, war diese liebevoll gepflegte Lourdes-Grotte oberhalb des Weinortes Merl.

Zum hl. Thomas pilgern und Maria begegnen

Lourdesgrotte in Ortona/Abruzzen
von Pfr. Wilhelm Darscheid

Auf einer Wallfahrt zu mehreren Heiligtümern in Italien kam unsere Pilgergruppe nach Ortona. Diese Stadt in den Abruzzen beherbergt die Reliquien des heiligen Apostels Thomas. Wie kann das sein? Mit dem Apostel Thomas verbinden wir seine Mission in Indien, die seit der Mitte des dritten Jahrhunderts in schriftlichen Quellen sicher bezeugt ist. Er starb in Mylapore, heute ein Stadtteil von Chennai, einer heiligen Stätte der Thomaschristen. Unter abenteuerlichen Umständen gelangten seine Reliquien über Edessa und Tiflis durch die Kreuzfahrer im Jahre 1258 nach Ortona. In der Basilica San Tommaso Apostolo fanden wir Pilger dann aber außer dem Apostelschrein auch eine Lourdesgrotte. Warum diese Grotte Unserer Lieben Frau von Lourdes aber in der Kapelle des Heiligen Erlösers, in der im 17. Jahrhundert auch die Reliquien aufbewahrt wurden, ihren Platz gefunden hat, war nicht herauszufinden.

Die Basilika von Ortona, im Jahr 1127 als Kirche Santa Maria degli Angeli errichtet, gibt als Verehrungsort der Apostelreliquien und der Lourdesgrotte damit einen Impuls, die Verbindung zwischen Maria und Thomas zu meditieren.

Der Apostel Thomas und die Heilige Bernadette, die in der Grotte von Massabielle der Gottesmutter Maria begegnet, verbindet der Umgang mit dem Zweifel.

Der Apostel Thomas stellt Fragen. Nach dem Zeugnis des Johannesevangeliums ist er entschlossen, mit Jesus zu Lazarus zu gehen, um auch mit ihm zu sterben (Joh 11, 16). Er fragt entrüstet, wie die Apostel den Weg kennen sollten, wenn sie nicht wissen, wohin Jesus geht (Joh 14,5). In zweifelnder Sehnsucht weigert er sich, die Begegnung mit dem Auferstandenen zu glauben, von der die Apostel ihm berichten, wenn er nicht zuvor die Wunden Jesu begreifen, mit Händen fühlen kann (Joh 20,24-29). Jesus kommt seinen Zweifeln entgegen und so findet er zum Glauben. Auch wenn die selig sind, die nicht sehen und doch glauben, bleibt er nach der Himmelfahrt Christi in Jerusalem im Obergemach mit den Aposteln und Maria, der Mutter Jesu, im Gebet zusammen (Apg 1,13-14). Er muss seine inneren Zweifel durchdringen und ist dann entschieden gläubig.

Die heilige Bernadette macht eine andere Erfahrung mit dem Zweifel. Sie muss den Zweifeln von Anderen begegnen: vom Pfarrer, der zunächst ablehnend reagiert, den Verantwortlichen, die ihr unterstellen, zu lügen oder nicht klar im Kopf zu sein, Menschen, die nur aus Neugier zur Grotte mitgehen. Bernadette lässt sich durch die Zweifel der Anderen nicht verunsichern. Sie begegnet ihnen durch die entschiedene Abgrenzung: „Die Botschaft, die ich erhalten habe, habe ich überbracht. Ich bin nicht beauftragt, Sie zum Glauben zu bringen, ich bin beauftragt, es ihnen zu sagen.“ Damit bleibt die Verantwortung beim Zweifelnden, diesem zu begegnen und ihn zu überwinden.

Das Zusammentreffen der Lourdesgrotte und der Reliquien des Apostels Thomas in Ortona lädt uns Pilger ein, nach Gott und unserem Glauben zu fragen, so die Wahrheit zu finden und die eigene Überzeugung zu leben.

DEUTSCHE LOURDES STIFTUNG

Sichern Sie langfristig die Pilgerfahrten des Deutschen Lourdes Vereins

durch

- eine Zustiftung
- ein Stifterdarlehen
- eine Treuhandstiftung oder
- Ihre Testamentsspende

und schenken Sie Freude, indem Sie Kranken und Menschen mit Behinderungen eine Wallfahrt nach Lourdes ermöglichen.

www.deutscher-lourdes-verein.de/stiftung

Ihre Anmeldung für alle Pilgerreisen

Bitte für jeden Reisenden Vorder- und Rückseite **in Druckschrift** ausfüllen!
Ihr Vorname muss mit dem **amtlichen Dokument** übereinstimmen.

Unser Ziel

Reiseziel: | Reise-Nr.: | vom | bis

1. Person

Herr ☐ Frau ☐

Name/Geb.Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Telefon/Handy

E-Mail

Ausweis gültig bis

Meine Angaben über gesundheitliche Einschränkungen (wichtig!)

Gehfähig (mind. 30 Minuten **ohne** Hilfe und Unterstützung) Ja ☐ Nein ☐

Absolut nicht gehfähig Ja ☐ Nein ☐

mit eigenem Rollstuhl Ja ☐ Nein ☐

Pflegestufe Ja ☐ Grad ☐ Nein ☐

Diabetes Ja ☐ Nein ☐

Eigene Angaben (Gehhilfen / Medikamente / Diät, usw.)

2. Person

Herr ☐ Frau ☐

Name/Geb.Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Telefon/Handy

E-Mail

Ausweis gültig bis

Meine Angaben über gesundheitliche Einschränkungen (wichtig!)

Gehfähig (mind. 30 Minuten **ohne** Hilfe und Unterstützung) Ja ☐ Nein ☐

Absolut nicht gehfähig Ja ☐ Nein ☐

mit eigenem Rollstuhl Ja ☐ Nein ☐

Pflegestufe Ja ☐ Grad ☐ Nein ☐

Diabetes Ja ☐ Nein ☐

Eigene Angaben (Gehhilfen / Medikamente / Diät, usw.)

BITTE WENDEN! →

Meine Unterkunft

- ☐ Einzelzimmer (zzgl. EZ-Zuschlag)
- ☐ Doppelzimmer ☐ Doppelbett ☐ 2 Einzelbetten
- ☐ Dreibettzimmer

Zimmer gemeinsam mit

Ich möchte gern gemeinsam reisen mit

Mein Zusteigebahnhof
(gilt nur für Lourdes-Sonderzug)

☐ Osnabrück	☐ Düsseldorf	☐ Mannheim
☐ Münster	☐ Köln Deutz-T.	☐ Karlsruhe
☐ Dortmund	☐ Bonn-Beuel	☐ Baden-Baden
☐ Essen	☐ Koblenz	☐ Offenburg
☐ Duisburg	☐ Bingen	☐ Freiburg

☐ Mit einer Veröffentlichung evtl. Fotos bin ich einverstanden.

Mein Kontakt für den Notfall

Name / Telefon- / Handynummer:

Meine Bestätigung

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die allgemeinen Reisebedingungen an.

Datum Unterschrift

Hinweis: Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über Pass- und Visavorschriften und über die Gültigkeit Ihrer Ausweispapiere.
Pilger mit Medikamenten sollten sicherstellen, dass sie ausreichend damit versorgt sind.

Meine Unterkunft

- ☐ Einzelzimmer (zzgl. EZ-Zuschlag)
- ☐ Doppelzimmer ☐ Doppelbett ☐ 2 Einzelbetten
- ☐ Dreibettzimmer

Zimmer gemeinsam mit

Ich möchte gern gemeinsam reisen mit

Mein Zusteigebahnhof
(gilt nur für Lourdes-Sonderzug)

☐ Osnabrück	☐ Düsseldorf	☐ Mannheim
☐ Münster	☐ Köln Deutz-T.	☐ Karlsruhe
☐ Dortmund	☐ Bonn-Beuel	☐ Baden-Baden
☐ Essen	☐ Koblenz	☐ Offenburg
☐ Duisburg	☐ Bingen	☐ Freiburg

☐ Mit einer Veröffentlichung evtl. Fotos bin ich einverstanden.

Mein Kontakt für den Notfall

Name / Telefon- / Handynummer:

Meine Bestätigung

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die allgemeinen Reisebedingungen an.

Datum Unterschrift

Hinweis: Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über Pass- und Visavorschriften und über die Gültigkeit Ihrer Ausweispapiere.
Pilger mit Medikamenten sollten sicherstellen, dass sie ausreichend damit versorgt sind.

Sollten Sie zu mehreren Personen reisen wollen, können Sie diesen Antrag beliebig oft kopieren und weiterreichen, jede Anmeldung wird angenommen und bearbeitet!

Bitte ausgefüllt zurücksenden an:
Deutscher Lourdes Verein, Schwalbengasse 10, 50667 Köln

Nachruf Weihbischof em. Dr. Klaus Dick

von Msgr. Dr. Markus Hofmann

Am 25. Februar 2024, einen Tag nach dem 71. Jahrestag seiner Priesterweihe und zwei Tage vor seinem 96. Geburtstag ist der emeritierte Weihbischof und große Marienverehrer Dr. Klaus Dick verstorben. Seine tief gesammelte, betende Art, die hl. Messe zu feiern, hat viele Menschen beeindruckt. Weihbischof Dick war bekannt für seine humorvolle, rheinische Herzlichkeit und dafür, Fragen des Glaubens anschaulich auf den Punkt zu bringen. Bis wenige Tage vor seinem Tod war er ein von allen Generationen gesuchter Seelsorger. In den Tagen vor Weihnachten und Ostern hörte er siebzig bis achtzig Beichten. Dem Deutschen Lourdes Verein war er seit Jahrzehnten eng verbunden.

Mit großer Treue war er mehr als 40 Jahre Seelsorger und Mitglied des Malteserordens sowie des Malteser Hilfsdienstes. Auch noch lange nach seiner Emeritierung begleitete er Wallfahrten der Malteser z.B. nach Rom und Kevelaer. Ganz besonders setzte sich der „Vollblutseelorger" für die Jugend und die jungen Erwachsenen ein; so führte er u.a. viele Jahre lang Firmvorbereitungen durch und gab regelmäßig Katechesen.

Als ich in den 90er Jahren eine Jugendwallfahrt nach Lourdes leitete, ist Weihbischof Dr. Dick mit dem Flugzeug nachgekommen und hat den jungen Pilgern in glaubensfroher und authentischer Weise ihre vielen Fragen beantwortet. Im Anschluss an diese Wallfahrt haben zwei von ihnen sich für den Weg in einen Orden entschieden.

Als der Bischof später, mit fast 80 Jahren, wieder zu einer Pilgergruppe in Fátima stieß, staunte ich über seine enorme geistige und körperliche Kraft: das geistliche Programm war dicht und anstrengend; aber auch die wenigen freien Stunden wollte er gut nutzen. So fuhren wir nach Lissabon und ich bemerkte, dass er sich zuvor gut auf diesen Besuch vorbereitet hatte. Eine besondere Freude war es, dass er damals im „Windschatten" eines irischen Kardinals gemeinsam mit dem Verantwortlichen für den Seligsprechungsprozess der beiden Seherkinder Francisco und Jacinta Marto, Pater Luis Kondor SVD, die dritte Seherin von Fátima, Sr. Lucia, in der strengen Klausur des Karmelklosters in Coimbra besuchen konnte. Später berichtete er von diesem Besuch; auf die Frage, was ihr denn Sorge bereite, habe Schwester Lucia geantwortet: „Nichts. Denn ich versuche jeden Tag, so zu leben, wie Gott es will."

Weihbischof Dick lebte ebenfalls nach diesem Leitwort. Er war ein treuer Mensch. Mit priesterlicher Selbstverständlichkeit feierte er, solange es gesundheitlich ging, bis in den Dezember 2023 hinein täglich die heilige Messe. Mit einer enorm großen Zahl von Freunden und Bekannten hielt er z.T. Jahrzehnte hindurch sorgfältig Kontakt. Seit der gemeinsamen Studienzeit in den 40er Jahren in München war er auch mit Josef Ratzinger befreundet. Diese Freundschaft hat er bis zum Tod des emeritierten Papstes am 31.12.2022 durch regelmäßige Telefonate, Briefe und Besuche gepflegt. An den Entwicklungen in der Kirche nahm er bis zum Ende seines Lebens aufmerksam Anteil und formulierte in Predigten, Katechesen und Vorträgen respektvoll und zugleich klar das, was jeweils die kirchliche Lehre ist. Als Christ und Bischof teilte er sie in vollem Umfang und trat dafür ein.

Seine Treue zu Jesus Christus, zu den Menschen und zur Kirche sowie seine Liebe zu Maria wird ihm ganz sicher von dem gelohnt werden, dem er am Altar stets mit einem gläubigem und betendem Herzen begegnet ist. Der Deutsche Lourdes Verein bleibt diesem treuen Diener seines Herrn in Dankbarkeit und Gebet weiter verbunden.

Nachruf Wilfried Becher

von Msgr. Dr. Markus Hofmann

Am 26. April 2024 ist Wilfried Becher im Alter von 84 Jahren verstorben. Vielen unserer Pilger war er in unterschiedlichen Zusammenhängen bekannt: von 2002 bis 2017 hat er gemeinsam mit seiner Frau Uki für die seit 1971 bestehende Gebetsgruppe des Hl. Pater Pio privat Pilgerfahrten u.a. nach San Giovanni Rotondo, Rom, Manopello, Loreto und Assisi organisiert, außerdem nach Ars, Lourdes, Loyola, Avila, Santiago de Compostela und Fátima sowie ins Hl. Land.

Als er dies aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr weiterführen konnte, übernahm 2018 der Deutsche Lourdes Verein die Organisation der großen Sühnewallfahrt mit dem Bus von Köln nach Fátima. Am 6. Mai 1999 trat Wilfried in die Marianische Männerkongregation an St. Maria in der Kupfergasse ein, die er von 2006 bis 2023 als Präfekt leitete. Ihm ist es zu verdanken, dass hier an jedem ersten Samstag im Monat, dem Herz-Mariä-Sühnesamstag, am Abend nach der Abendmesse vor dem Allerheiligsten gemeinsam im Sinne von Fátima gebetet wird und bis zum sakramentalen Segen später am Abend Beichtgelegenheit besteht.

Durch sein Beispiel und seine Fähigkeit zur Motivation bewegt, hat die Marianische Männerkongregation das abendliche Rosenkranzgebet von Montag bis Freitag übernommen.

Die Geschäftsstelle des DLV liegt gegenüber der Kirche der Schwarzen Mutter Gottes in der Schwalbengasse; dort wird an jedem zweiten Freitag des Monats für die Lebenden und Verstorbenen des Deutschen Lourdes Vereins die hl. Messe gefeiert. Am 6. Mai durfte ich dort die Exequien für Wilfried Becher feiern, an denen auch viele Menschen teilnahmen, mit denen er gemeinsam auf Pilgerfahrt gewesen ist. Dankbar gedenken wir seiner weiterhin im Gebet und empfehlen ihn der mütterlichen Fürsprache Mariens, die er selbst mit großem Vertrauen verehrt hat und zu deren Heiligtümern er zahlreichen Pilgern den Weg geebnet hat. Auf ein Wiedersehen im himmlischen Vaterhaus dürfen wir hoffen und uns freuen.

†

Verstorbene Mitglieder

Adami	Karola	Much
Aretz	Eleonore	Köln
Arnrich, Dr.	Rudolf	Erfurt
Bär, Dr.	Maria	Bonn
Becher	Wilfried	Köln
Berger	Josef Johann	Wipperfürth
Block	Anneliese	Wermelskirchen
Bug	Anna	Petersberg
Carl	Konrad	Bad Wünnenberg
Dick, Weihbischof	em., Dr. Klaus	Köln
Drehsen	Ingeborg	Düren
Dunker, Pfr.	Heinz	Beesten
Erkelenz	Gertrud	Köln
Eßer	Elly	Leverkusen
Fuhs	Maria	Bornheim
Gebauer	Clementine, Sr.	Leutesdorf
Gehlen	Therese	Niederzier
Giesen	Manfred	Köln
Hecker	Toni	Jülich
Hilgers	Sofie	Rommerskirchen
Hodapp-Henselder	Monika	Rheinbach
Holzschneider	Maria	Neuss
Hombach	Agatha	Friesenhagen
Hönig	Sophie	Weilerswist
Hützen	Ellen	Mönchengladbach
Kaspers	Erika	Neuss
Klein	Lorenz u. Hedwig	Oberwies
Külschbach	Angelika	Leverkusen
Lasar	Magdalene	Pulheim
Läufer	Prälat Erich	Leverkusen
Leppich, Pfr. i.R.	Vinzent Alfons	Daun
Leuer	Stefan	Elsdorf
Lüppens	Helga	Leverkusen
Machatzke	Martha	Harkebrügge
Marx	Maria	Marienheide
Meyer-Pundsack	Christa	Visbek
Michels	Werner	Grafschaft-Holzweiler
Minkenberg	Maria	Heinsberg
Mulia, Dr.	Johannes	Bedburg
Naas	Emmy	Köln
Niemöhlmann	Ursula	Bornheim
Nolte	Josef	Brühl
Oberste-Lehn	Anneliese	Leverkusen
Oidtmann	Hubert	Hückelhoven
Okon	Siegfried u. Erna	Roetgen
Peters	Wilhelm	Düren
Peters	Torsten Heinz	Kevelaer
Picken, Stadtdechant	Dr. Wolfgang	Bonn
Reitermayer	Herbert	Köln
Reitinger	Konrad	Linnich
Reitinger	Maria	Linnich
Remen	Anne	Erkelenz
Rohr	Annemarie	Schwerte
Rom	Gertrud	Köln
Rosenbrook	Heinrich	Köln
Schäfer	Regina	Düsseldorf
Schillings	Simon	Dormagen
Schmitz	Doris	Vettweiß
Schorn	Irmgard	Bonn
Schumacher	Michael Josef	Mechernich
Schwarz	Wolfgang	Kiel
Stieling	Karl-Rudi	Koblenz
Stoll	Hedwig	Langenfeld
Welter	Ludwig	Dormagen
Wiese	Friedrich	Arnsberg
Wilmer	Alfons	Coesfeld
Wolnitza	Elisabeth	Kaarst
Wördehoff	Maria-Helene	Bornheim
Zimmermann	Peter	Grevenbroich

Stiftungsmesse

für die Lebenden und Verstorbenen des Deutschen Lourdes Vereins
jeweils am zweiten Freitag im Monat in St. Maria in der Kupfergasse, Schwalbengasse 1, 50667 Köln.
17.55 Uhr Rosenkranz, 18.30 Uhr Hl. Messe, anschließend Möglichkeit zur Begegnung

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.
Und das ewige Licht leuchte ihnen.
Lass sie ruhen in Frieden.

Ihre Termine für 2025

Lourdes-Tag in Neviges

Samstag, 10. Mai 2025

16.00 Uhr Kreuzweg
17.30 Intern. Hl. Messe
anschl. Sakraments-/
Lichterprozession

Internationale Lourdes-Messe

Sonntag, 26. Oktober 2025

im Hohen Dom zu Köln
13.45 Uhr Rosenkranz
14.30 Uhr Hl. Messe
anschließend Sakraments-/Lichterprozession

Herzliche Einladung!

Buchung und aktuelle Infos unter

www.lourdes-verein.de

DEUTSCHER
LOURDES VEREIN